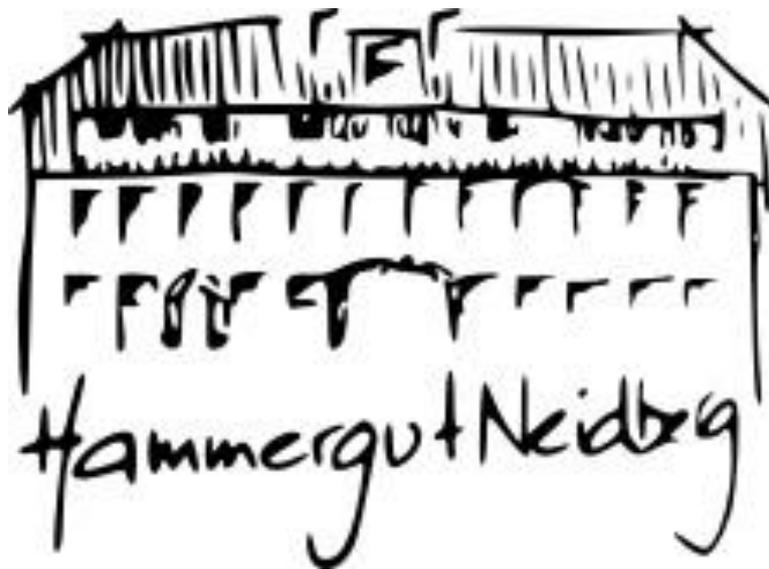
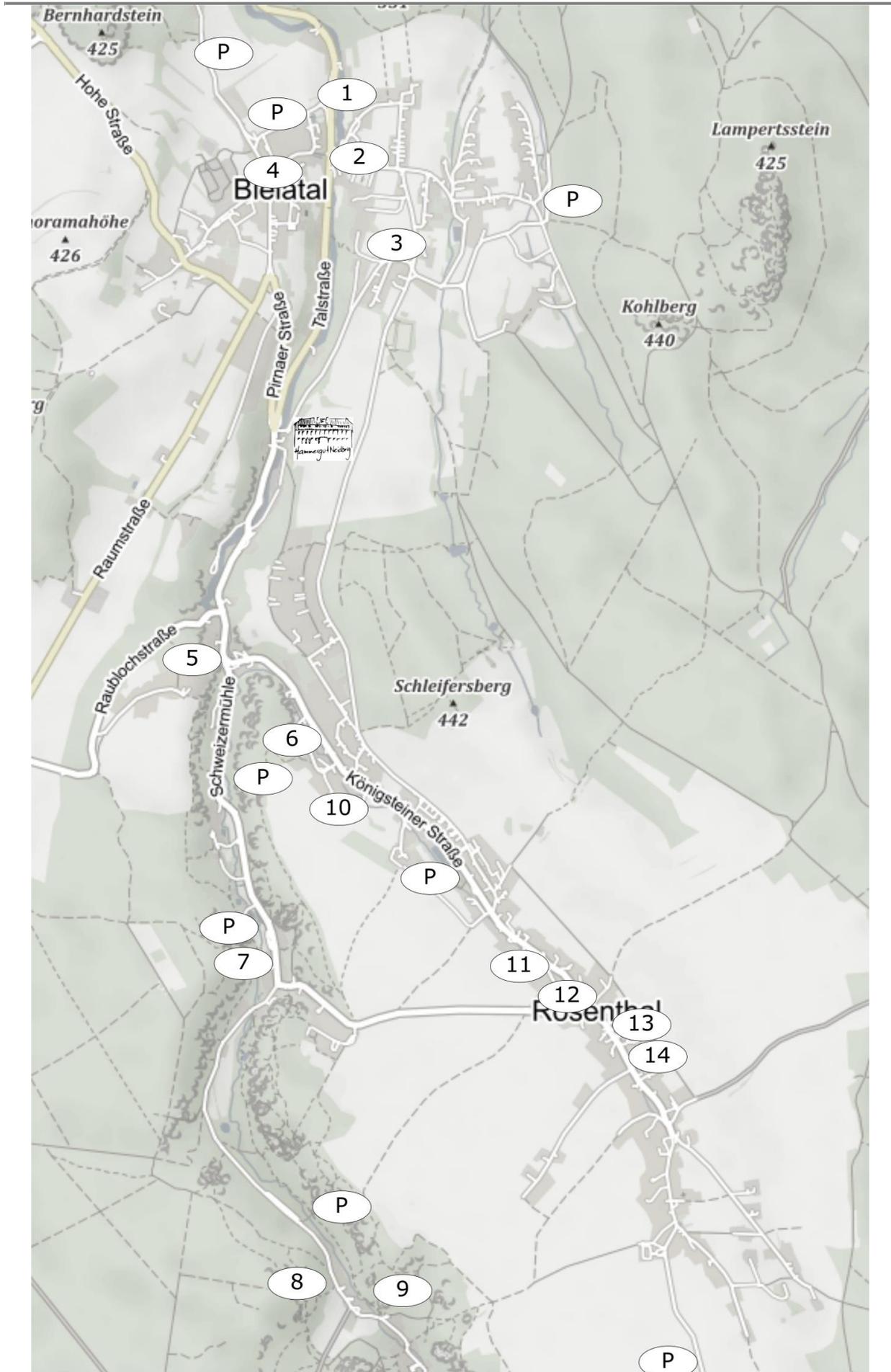


Für Sie und zum mit nach Hause nehmen!

# Handbuch für Ihren Urlaub





X Hammergut Neidberg

- 1 KFZ-Service Hering
  - 2 Seitenmanufaktur Seitenschneider
  - 3 Friseursalon Ines
  - 4 Touristeninformation
  - 5 Zahnarztpraxis Dr. Uhlmann
  - 6 Porzellanatelier Havekost
  - 7 Imbiss „Räuberhütte“
  - 8 Imbiss „Daxsteinbaude“
  - 9 Gasthof „Ottomühle“
  - 10 Fischräucherei Altenburg
  - 11 Friseursalon Mathe
  - 12 Gasthof „Zum Erbgericht“
  - 13 Fleischerei Rätze
  - 14 Nah und Gut - Markt
- P Parken
-

Liebe Gäste

Nachfolgend haben wir für Sie ein paar nützliche Infos für Ihren Urlaub zusammengestellt, so dass Sie die Reise auch ohne Internet managen können.

Dieses Büchlein ist nur für Sie und Sie dürft es bemalen und Notizen einfügen und dann nach dem Urlaub auch gern mit nach Hause nehmen!

Falls Sie das Handbuch lieber in digitaler Form möchtet, so können Sie es unter dem folgenden Link herunterladen:

<http://www.ferien-in-der-saechsischen-schweiz.de/handbuch>

Link als QR-Code:



## Das Hammergut Neidberg

Eine erste schriftliche Erwähnung des Hammergutes ist die Verkaufsurkunde aus dem Jahr 1470, in der Hans Fischer das väterliche Hammergut Neidberg an seinen Bruder Hensil verkauft. In der Urkunde wird auch der Hammermeister Memol (oder Mennel) erwähnt. Dies bedeutet, mit Hensil Fischer kommt bei der Ersterwähnung 1470 bereits der 4. Besitzer auf das Schmiederwerk.

Eine spätere Erwähnung ist das Beschwerdeschreiben, das die Müller von Rosenthal, Hermsdorf, Markersbach und Hellendorf im Jahre 1549 an den Pirnaer Landvogt wegen der von den Besitzern der Hammergüter betriebenen Mahlmühlen richteten, hier wird auch die zum Hammergut Neidberg gehörende Mahlmühle mit einem Gange erstmals schriftlich erwähnt.

Der Hammermeister Valten Hippisch widersprach dem Gebot des Landvogts, die Mühle nur für seine Haushaltung und für das von seinen Arbeitern zur Mühle gebrachte Getreide nutzen zu dürfen. Weil seine Mühle für den Betrieb von zwei Mahlgängen angelegt worden sei, wollte er auch bei passender Gelegenheit einen zweiten Gang einbauen lassen. Der sollte aber nur genutzt werden, wenn bei anhaltender Trockenheit die benachbarten Mühlen ihre „mulgeste mit malen nicht fördern und versorgen löndenn“.

Eine zum Hammergut gehörende Mahlmühle wird auch noch später bei Verkäufen desselben in den Jahren 1582, 1604 und 1611

---

erwähnt. 1660, beim Verkauf aus dem Nachlaß von Andreas Wolff an den kurfürstlichen Kammerdiener Christoph Bürckner in Dresden, war das Gut mit dem Zubehör allerdings „caduc und eingegangen“ und aller „darzu gehöriger Bezeugt in Kriegswesen... abhanden kommen (sowie) das Formergs Gebeude Rabenstein benebst denen Scheunen und Ställen uffm Hammer in Feuer uffgegangen“.

Zu den zerstörten Gebäuden gehörte seit dem Beginn des 17. Jahrhunderts auch eine Brettmühle. Sie war neben der Mahlmühle in dem am 2. Januar 1610 für Andreas Wolff ausgestellten Lehnbrief ausdrücklich erwähnt worden. Christoph Bürckner, der seit 1661 auch Besitzer des Hammergutes Reichstein war, und sein Sohn Hanß Christoph ließen den Hammer und die Mühlen wieder aufbauen.

1698 wurde die „Neubergische Mühle“ von dem Pachtmüller George Geißler bewirtschaftet. Sie war Amtslehnmühle, d. h. bei Besitzwechseln wurde die Lehn vom Amt Pirna ausgestellt.

1721 hatte die Mahlmühle zwei Mahlgänge, 1782 aber nur einen und 1797 außerdem noch eine Lohstampfe. Aus dem im Jahre 1806 zwischen dem Hammergutsbesitzer Grahl und seinem Schwager, dem Müllermeister Johann Gottlieb Hütter aus Kießlingswalde bei Görlitz abgeschlossenen Pachtvertrag ist ersichtlich, dass die Mahlmühle nun auch über einen „Graupen-Lauff“ (Graupengang) verfügte. Die sechs Stampfen der Lohmühle wurden ebenso wie das Werk der Mahlmühle und das Sägegatter durch Wasserräder angetrieben.

---

Das seit 1790 vom Hammerwerk besitzmäßig abgetrennte Hammergut mit den Mühlen zog am Anfang des 19. Jahrhunderts nicht nur Mahlgäste, sondern auch „Schweizreisende“ wegen einiger Sehenswürdigkeiten an. Dazu gehörten der von dem Mühlgraben gebildete Wasserfall und ein Blumengarten mit Felsengrotte, den der Hammergutsbesitzer Grahl und seine Frau hatten anlegen lassen. Er wurde in der zeitgenössischen Literatur als „sogeannter Prinzessinnengarten“ gepriesen. Merkei machte 1826 zudem die Besucher des Bielatales darauf aufmerksam, dass sie *„in dem Gartenhause des herrlichen Blumengartens der Frau Besitzerin des Hammerguthes, Madame Grahl, den Durst durch ein Glas gute Milch löschen können, wozu gewiß ein Butterschnittchen nicht versagt wird.“*

Empfohlen wurde den Reisenden aber auch eine Besichtigung des „Zeug- und Waffenhammers des Herrn Luger“.

Um 1835 befanden sich auf dem Gelände des Hammergutes Neidberg eine Mahlmühle mit holländischem Graupengang, zwei Sägemühlen, eine Lohstampfe, eine kleine Ziegelei und eine Schmiede. Von der Schmiede ist heute noch der Türschlussstein mit der Jahreszahl 1816 vorhanden.

Am Ende des 19. Jahrhunderts erwarb Karl Julius Otto die Neidberg-Mühlen. Er und seine zur Familie Otto gehörenden Besitznachfolger ließen die Sägemühlen zu einem modernen Sägewerk mit Turbinenantrieb umbauen. 1917 firmierte Paul Otto seinen Besitz als „Holzsägewerk, Mühle und Futtermittelhandlung“.

---

Am 17. April 1945 wurden die Anlagen vermutlich irrtümlich von amerikanischen Flugzeugen bombardiert. Der Angriff sollte wohl eher dem im nahen Rosenthal stehenden Rapido-Werk gelten, das während des Krieges Rüstungsgüter herstellte. Nach der Beseitigung der Schäden blieb das Werk noch einige Jahre im Besitz der Familie Otto. 1952/53 wurde es als „VEB Sägewerk und Handwagenbau Rosenthal“ volkseigen. 1967 erfolgte die Umbenennung in „VEB Karosseriebau Rosenthal“. Ein bekanntes Erzeugnis dieser Produktionsstätte war der Wohnwagen Model „Bastei“. Im Juli 1991 erfolgte die Einstellung des Betriebes.

Das aus Sicht des Denkmalschutzes wertvollste Gebäude war das Wohngebäude des Hammermeisters, da es mit seinem Sitznischenportal und den verzierten Fensterlaibungen eher dem Stadthaus eines reichen Kaufmannes glich als einem Gutshaus auf dem Land. Das Hammermeisterhaus fiel dem Zerfall zu Grunde und wurde trotz Denkmalschutz im Jahr 1988 abgerissen. Das Sitznischenportal wurde zum Glück geborgen und im Bauhof der Gemeinde eingelagert.

2016 haben wir das südliche Wohnstallgebäude des Hammergutes von der Gemeinde Rosenthal-Bielatal erworben und in den Jahren 2017 und 2018 saniert. Für das Sitznischenportal konnten wir eine geeignete Stelle finden, an welcher es nun wieder für die Öffentlichkeit sichtbar ist und Ihnen einen herrschaftlichen Empfang bietet.

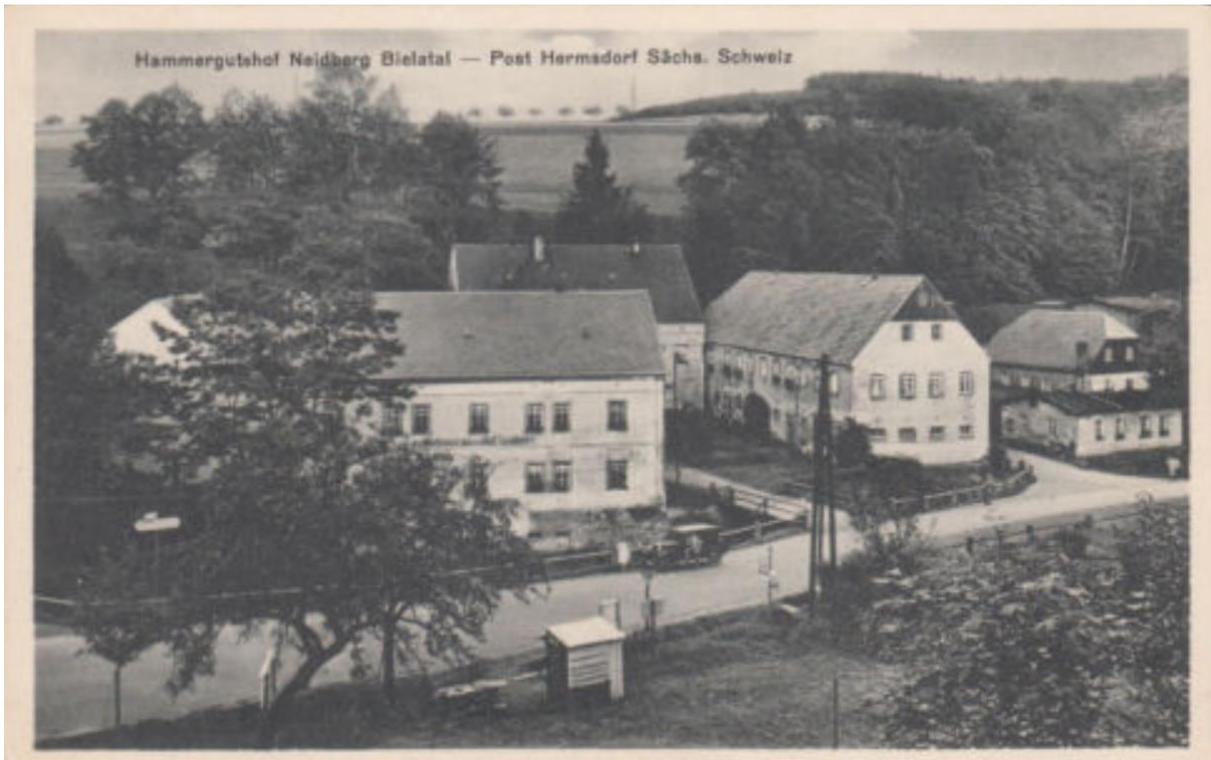
- Memol
- Nickel Fischer
- Hans Fischer
- Hensil Fischer
- Umblauft
- Balthasar Umblauft
- Paul Hipisch
- Valten Hipisch
- Hans Hipisch
- David Ußlauben
- Andreas Wolff
- Christoph Bürckner
- Johann Christoph d.J. Brückner
- Johann Heinrich Brückner
- Georg Weidlich
- Gottfried Schuster
- Andreas Luger
- Johann Gottlieb Grahl
- Johanna Christiane verw. Grahl  
Johann Andreas Luger
- Ernst Heinrich Grahl
- Richard Heinrich Grahl
- Ernst Wilhelm Rühle
- Franz Otto Rühle
- Carl Gustav Ferdinand Lessing
- Dr. med. Wilhelm Schulte
- Eigentum des Volkes
- Gemeinde Rosenthal-Bielatal
- Tom und Katrin Jäger

1400  
1500  
1600  
1700  
1800  
1900  
2000

Grundherren  
von Bünau

Grundherr  
Hans Cospath

Hammermeister  
Besitzer



um 1920

um 1930





1987

## Nützliche Infos

### Bus und Bahn

Direkt vor dem Grundstück halten die Busse in Richtung Rosenthal (245), Königstein (242) oder Pirna (245). Von April bis Oktober fährt an den Wochenenden ein Fahrradbus, so dass Sie auch Ihren Drahtesel mitführen können (im Fahrplan gekennzeichnet). Ab Pirna oder Königstein fährt die S-Bahn S1 in Richtung Dresden, Meißen oder Richtung Bad Schandau.

### Arzt

Der nächste allgemeine Arzt ist in Königstein, Frau Dr. Brigitte Rast.

Frau Rast ist eine ganz liebe, welche auch Kinder behandelt.

*Pirnaer Straße 31 in Königstein / Tel: 03 50 21 - 6 83 23*

Einen Zahnarzt gibt es in Rosenthal, Frau Dr. Uhlmann

*Talstraße 36 in Rosenthal / Tel: 03 50 33 - 7 12 96*

## Tanken

Tanken können Sie in Berggießhübel, Bad Schandau oder in Pirna.

## Kurtaxe

Die Kurtaxe beträgt pro Tag und Person (ab 18 Jahre) 1,00 EUR.

Für Kinder und Jugendliche (7 - 17 Jahre) 0,50 EUR.

Die Gebühr ist nicht im Preis der Übernachtung enthalten und wird deshalb extra erhoben. Bitte füllen Sie dazu die beiliegenden Formulare aus. Auf der Rückseite können Sie sich dann die Gästekarte abtrennen.

Dafür dürfen Sie am Parkplatz Hochofen und Zollhäuser kostenlos parken und für einige touristische Angebote erhalten sie einen Rabatt.

## Spielplatz an der Biela

Direkt an der Biela haben wir ein paar Spielmöglichkeiten für die Jugend und die Junggebliebenen aufgebaut. Die beiden Baumschaukeln machen ungeheuren Spaß aber bedürfen eine vorherige Erlaubnis der Muttis ;)

Gern können Sie in den warmen Monaten in der Biela Wassertreten und hinterher bei Bachrauschen picknicken.

Es besteht auch die Möglichkeit ein kleines Lagerfeuer zu machen. Stellen Sie jedoch sicher, dass Sie genügend Wasser bereitstellen, um das Feuer am Ende zu löschen.

## Mülltrennung

Bitte helfen Sie uns Müll zu vermeiden und wenn dies schon nicht unumgänglich ist, dann diesen bestmöglich zu trennen.

Wir haben Ihnen dazu in jeder Wohnung jeweilige Behälter für Biomüll, Papier und Restmüll zur bereitgestellt.

Leere Gläser können Sie einfach neben die Mülltonnen stellen.

## Rosenthal-Bielatal

Rosenthal wurde erstmals im Jahre 1356 erwähnt. Der Ort entstand durch den Zusammenschluss des gleichnamigen Dorfes mit den ehemaligen Eisenhämmern Neidberg und Oberhütten.

Bielatal vereinte sich 1933 mit Hermsdorf und den ehemaligen Eisenhämmern Reichstein und Brausenstein, 1948 erfolgte die Eingemeindung der kleinen Siedlung Raum. Bielatal und Rosenthal schlossen sich 1994 zusammen.

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts erlebte die Gemeinde einen wirtschaftlichen Aufschwung durch die Einrichtung der Kaltwasserheilanstalt Schweizermühle. Zu deren Gästen zählten unter anderem Angehörige des europäischen Hochadels. Seit 1912 dienten die Gebäude als Erholungsheim für Mitarbeiter der Maggi-Gesellschaft und zu DDR-Zeiten wurde die Anlage als Heilstätte für Tuberkulose-Kranke und als Altersheim genutzt. Leider sind in den letzten Jahren die Gebäude aufgrund der fehlenden Nutzung immer mehr verfallen, so dass nur noch zwei Gebäude existieren und auch deren Existenz bedroht ist.

Das Bielatalgebiet im Elbsandsteingebirge ist das Gebiet mit den meisten Kletterzielen. Auf einer Länge von 6 Kilometern bietet es 239 Klettergipfel mit rund 3.000 Aufstiegen, wobei jeder Schwierigkeitsgrad bedient wird. Von Vorteil für Anfänger sind die scharfkantigen Griffe und Tritte und der feste Labiatussandstein mit einer auffallenden horizontalen Bänderung ebenso, wie die Felsen

---

mit einer relativ geringen Höhe. Bekannte Steine im Bielatal sind die Herkulesssäulen, der Schiefe Turm, der Spannagelturm, der Großvaterstuhl, die Grenztürme und die Wiesensteine.



Wandern können Sie im Bielatal „grenzenlos“, d. h. bis in die Tschechei. Unbedingt erwandern sollten Sie die Felsen Herkulesssäulen, Johanniswacht, den Nachbar, Grenzplatte sowie die Kaiser-Wilhelm-Feste.



In Bielatal hat man immer zwei Möglichkeiten, eine Fahrradtour zu beginnen: bergauf oder bergab. Wobei wir die Bergauf-Variante empfehlen, so dass die müden Glieder auf der Rückfahrt sich ausschließlich auf das Bremsen konzentrieren können.



In Rosenthal befindet sich ein Schwimmbad aus den 1930er Jahren. Da es den heutigen Anforderungen an ein Schwimmbad nicht mehr gerecht wird, ist es offiziell nur noch ein Feuerlöschteich und kann auf eigenes Risiko (es gibt keinen Bademeister) genutzt werden. Für die kurze Erfrischung nach der Wanderung und für die kleinen Gäste ist es aber ausreichend. Für einen ganzen Badetag empfehlen wir jedoch das Billy-Bad in Berggießhübel oder das Waldbad in Cunnersdorf.

## Einkaufsmöglichkeiten



In Rosenthal am Markt (Königsteiner Straße 60) ist ein **Fleischer** (Kleiner Imbiss im Angebot, Kaffee, Tee)

(Öffnungszeiten: Mo geschlossen / Di-Fr 8.00-17.00 / Sa 7.00-11.00)

sowie ein kleiner **Lebensmittelladen** (Lebensmittel, Drogerie- und Haushaltwaren, Zeitschriften)

(Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.30-13.00 u. 14.30-17.30 / Sa 8.00-11.00)

In Bielatal gibt es leider keinen **Bäcker** mehr, so dass Sie Ihre Brötchen im Rosenthaler Lebensmittelladen holen müssen oder Sie fahren zur Landbäckerei Schmidt, welche auch Sonntag geöffnet hat:

Landbäckerei Schmidt, OT Leupoldishain, Königsteiner Str. 51, 01824 Königstein

In der **Fischräucherei** von Carsten Altenburg können Sie fangfrischen Fisch oder Räucherfisch kaufen. Herr Altenburg bringt Ihnen den Fisch auch gern direkt in das Ferienhaus / die Ferienwohnung!

Tel: 01 52 - 28 76 75 41

Für **größere Einkäufe** und Konsumgelüste außerhalb der ortsansässigen Läden besuchen Sie am besten:

**EDEKA Königstein**, Dresdner Straße 6B

(Montag-Sonnabend 7:00 bis 20:00)

**Lidl Bad Schandau**, Dresdner Straße 15

(Mo-Sa 08:00-21:00 Uhr - von April bis Oktober auch **Sonntags** 11:00-18:00 Uhr)



Es gibt Gasthäuser im Bielatal, jedoch sollten Sie sicherheitshalber lieber vorher telefonisch nachfragen, ob denn auch geöffnet ist.

Gasthof „Zum Erbgericht“ in Rosenthal (eher rustikale Speisen)

Kirchgasse 2, Tel: 03 50 33 - 7 69 19

Gasthof Ottomühle

Ottomühle 9, Tel: 03 50 33 - 7 68 00

Imbiss „Daxsteinbaude“ an der Ottomühle (Soljanka, Fischbrötchen)

Ottomühle 8, Tel: 03 50 33 - 7 15 33

Imbiss „Räuberhütte“ in Schweizermühle

Schweizermühle 10, Tel: 01512 0711815

Eine größere Fülle an Gasthäusern, welche ständig geöffnet haben finden Sie in der Stadt Königstein:

*Hotel Lindenhof*

*Gorischer Straße 2 (035021 68243)*

*Gasthaus Amtshof*

*Pirnaer Straße 30 (035021 68511)*

*Schrägers Gasthaus*

*Kirchgasse 1 (035021 68352)*

*Kaffeehaus & Backshop Zimmermann*

*Dresdner Straße 3 (035021 68490)*

*Pizzeria Königstein*

*Dresdner Straße 1a (035021 99899)*

*Hotel – Restaurant „Neue Schänke“*

*Am Königstein 3 (035021 99960)*

*Landgasthof Müller*

*Halbestadt 17 (andere Elbseite) (035022 92929)*

*Gaststätte „Bomätscher“*

*Schandauer Straße 49 (035021 99080)*

*Erlebnisrestaurant „In den Kasematten“*

*auf der Festung Königstein (035021 64444)*

*Gewölberestaurant "HAPPY END"*

*Bielatalstraße 21 (035021 995252)*

*Restaurant „Der Grieche“*

*Bahnhofstraße 17 (035021 949990)*

*Landgasthaus „Neue Schänke“*

*Am Königstein 3 (035021 99960)*



Um Ihnen die Entscheidung, wohin denn der nächste Ausflug gehen kann, etwas zu erleichtern - nachfolgend ein paar Anregungen und persönliche Empfehlungen. Die Ziele sind jeweils nach der Entfernung vom Hammergut sortiert.

Zuerst die Empfehlungen bei schönem Wetter aber auch einige Tipps für schlechtes Wetter (ab Seite 50), so dass garantiert keine Langeweile aufkommt.

Es handelt sich dabei nie um detaillierte Wegbeschreibungen, sondern nur um Anhaltspunkte, eine Wanderkarte muss unabdingbar zur Reisebegleitung gehören!!

Ausflugtipps für schönes Wetter:

## Rundwanderweg Bielatal



Folgender Wanderweg (5 km, 3 h) lässt Sie die schönsten Aussichtspunkte im Bielatal entdecken:

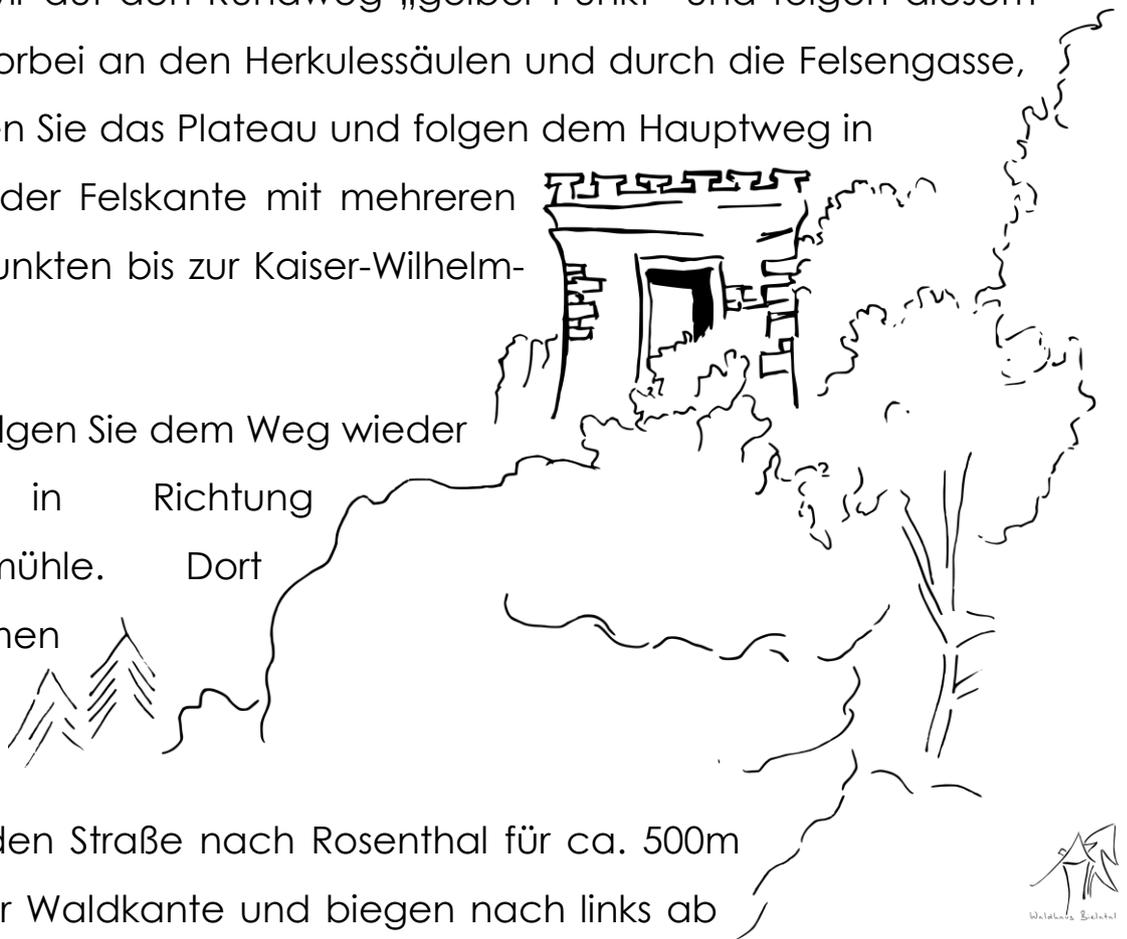
Am Parkplatze Ottomühle folgen Sie links (in Richtung Ottomühle) dem Pfad hinter der Wegetafel und überqueren die Biela, talwärts kommen wir auf den Rundweg „gelber Punkt“ und folgen diesem bergauf, vorbei an den Herkulesssäulen und durch die Felsengasse, so erreichen Sie das Plateau und folgen dem Hauptweg in der Nähe der Felskante mit mehreren Aussichtspunkten bis zur Kaiser-Wilhelm-Feste.

Danach folgen Sie dem Weg wieder talwärts in Richtung Schweizermühle. Dort

angekommen folgen Sie der steil

ansteigenden Straße nach Rosenthal für ca. 500m und an der Waldkante und biegen nach links ab

zum Rosengarten, Wetterfahnenfels, Gedächtnishain, Bertablick. Bevor es talwärts geht, sollte man den Aussichtspunkt Bastei besuchen. Wieder auf der Talstraße angekommen, folgen Sie dieser



100m aufwärts bis zu einem Teich, hier müssen Sie rechts auf die andere Talseite wechseln und immer im Grund, vorbei an im Fels befindlichen Steintafeln. Sie zeugen von betuchten Gästen, die hier in der 1837 gegründeten ehemaligen berühmten Kaltwasserheilanstalt kurten, bis zur Sophienquelle. Sie gehörte wie der Park und die Gebäudeanlagen zur Kureinrichtung. Dann folgen Sie der Markierung und steigen steil bergauf zum Felsen „Nachbar“. Wer es nicht so steil liebt, geht ca. 100m zurück und folgt dem bequemen Aufstieg, auf dem Plateau folgen Sie der Markierung und treffen auf die Markierung grüner Punkt. Am Sachsenstein lohnt sich eine Besichtigung. Später erreichen Sie die Johanniswacht. Der Ausblick inspirierte schon viele Maler in der Romantik, u. a. Ludwig Richter, zu seinen Zeichnungen. Zum Ausgangspunkt der Ottomühle folgt man dem „grünen Strich“. Wer sich noch fit fühlt, sollte nicht den lohnenden Aufstieg zum AP Großvaterstuhl versäumen. Dieser Beginnt ca. 100m nach dem Gasthof Ottomühle.

## Radtour Bielatal-Ostrov-



### Hoher Schneeberg

Eine angenehme Tour mit auch angenehmer Steigung ist die entlang der Biela in Richtung Tschechien. Die ersten 3km fahren Sie noch entlang der Straße, welche dann in einen gut befahrbaren Waldweg übergeht. Nach ½ h Fahrt erreichen Sie die tschechische Grenze und den Ort Ostrov (dt.: Eiland). In Ostrov gibt es einen schönen Naturbadesee...also müssen die Badesachen ins Gepäck!!

Jetzt folgen Sie der Hauptstraße (sie werden wohl schieben müssen, es geht sehr steil bergan). Auf dem Plateau angekommen folgen Sie der Straße nach links in Richtung Sneznik (Schneeberg). Wenn Sie den Schneeberg erreicht haben, seien Sie tapfer und besteigen ihn auch, Sie werden mit einer großartigen Aussicht belohnt. Es gibt zwei Aufstiegsmöglichkeiten (eine im Süden und eine im Norden), die nördliche ist empfehlenswerter.

Für den Rückweg durchqueren Sie Schneeberg in Richtung Norden, kurz nach dem Ortsausgang führt ein Waldweg in Richtung Rosenthal.... Ab jetzt geht es nur noch bergab.

Auf der Strecke empfehlen wir folgendes Restaurant:



Hotel Ostrov ; es liegt 1km nach der Grenze auf der rechten

---

Seite (gegenüber dem See).

In Schneeberg gibt es zahlreiche Gasthäuser, auch auf dem Gipfel.



Auch wenn Sie es auf diesem Ausflug vielleicht nicht geschafft haben - aber auf dem Weg zwischen Schneeberg und Rosenthal liegt die Pension und Gaststätte Kristin Hrádek (dt. Christianenburg) mit einer ausgezeichneten Küche.

## Bielatal – Königstein – Elberadweg



Diese Tour empfehlen wir für ein Wochenende, da für den Rückweg der Fahrradbus genommen werden kann. Zur Hinfahrt braucht man nur das Tal entlang rollen. In Königstein angekommen, empfehlen wir, elbabwärts in Richtung Rathen zu radeln.

Denken Sie an den Rückweg und den Fahrradbus, der nicht weiß, dass er am Nachmittag auf Sie warten soll, damit Sie sich die „gefühlten“ 50 km bergauf ersparen!!



In Königstein und entlang der Elbe gibt es zahlreiche Gasthöfe. Empfehlen können wir den Amtshof in Königstein und in Rathen Ettrichs Restaurant.

## Bielatal – Bernhardtstein – Labyrinth –



### Napoleonstein

**WANDERN** Diese Strecke ist vor allem für Kinder spannend. Sie können vom Waldhaus / dem Hammergut aus starten oder am Bielataler Friedhof parken. Von dort erobern Sie erst den Bernhardtstein und steigen in Richtung Labyrinth ab, welches Sie nach 10 min. erreichen. Es handelt sich um eine zerklüftete Felsformation von ca. 7m Höhe. Zahlen in aufsteigender Reihenfolge weisen den Weg durch die Felsen. Falls Ihrer Kleidung oder dem Bauchgefühl einer der Wege nicht zusagt, hören Sie darauf und gehen Sie auf normalem Wege die Felsen entlang (gegen den Uhrzeigersinn), dann kommen Sie auch so zur nächsten Nummerierung.

Wer wieder aus dem Felsenlabyrinth herausgefunden hat sollte noch den kurzen Abstecher zum Napoleonstein unternehmen. Dazu folgt man dem Wanderweg vor dem Labyrinth links (bergauf) in Richtung Parkplatz und folgt von dort der Straße (ebenfalls bergauf) nach rechts für 50m. Hier zweigt ein kleiner Wanderweg links ab und man folgt dem Bergkamm direkt bis zum Napoleonstein.

Wenn Sie während ihres Urlaubs bereits die Festung Königstein besucht haben, so wissen Sie, dass Napoleon während der Befreiungskriege (1813-1815), auch im Grenzgebiet zu Böhmen von den Alliierten bekämpft und schließlich zurückgedrängt wurde. So soll Napoleon von dieser Stelle aus die Truppenbewegung verfolgt

---

haben. Doch das wirklich Spannende am Napoleonstein ist die Mär, dass der kleine machsüchtige Mann hier fast durch eine goldene Kugel ins Jenseits befördert wurden ist.... wer mehr darüber wissen möchte muss beim Besuch des Napoleonsteins links um den Felsen kraxeln!

Bielatal-Kohlberg-Lambertstein-Spitzer



Stein-Katzstein

Diese Route startet im Ortsteil Reichstein. Falls Sie einen 2km Fußmarsch einsparen wollen, so können Sie den Parkplatz am Höllochweg nutzen. Den Höllochweg folgend erreichen Sie nach den ersten 200 kcal einen Wegweiser, welchem Sie zum Kohlberg folgen. Nachdem Sie die Aussicht genossen haben, verlassen Sie den Kohlberg und gehen auf den gegenüberliegenden Lambertstein. Gehen Sie unbedingt bis zur Aussicht, von welcher Sie bis zur Basteibrücke blicken können.

Nach dem Abstieg empfehlen wir den Wanderweg zum Spitzstein (gelber Strich) und dann zum Katzstein. Wenn Sie mögen, können Sie diese auch per Auto erreichen, indem Sie in Cunnersdorf am Waldbad parken. *Lange Straße, 01824 Rosenthal-Bielatal oder: Taubenbachweg, 01824 Gohrisch*

## Bielatal - Tyssaer Wände (11,5 km)

Wenn Ihnen das Langenhennersdorfer Felsenlabyrinth gefallen hat, so werden Sie die Tyssaer Wände lieben.

Bei Tyssa erheben sich zum Teil bis zu 70 m hohe Felswände. Diese einzigartige Felsformation stellt eine kleine Rarität dar - die so genannte Felsenstadt. Winkel, Spalten, Türme erinnern oft an die Szenerie einer kleinen Stadt und in den verwinkelten Durchgängen, Kreuzwegen und Pfaden fühlt man sich wie ein Pilger in einem antiken Labyrinth.

Tyssa erreichen Sie, indem sie der Biela flussaufwärts bis nach Ostrov und von dort der rot-weiß markierten Wegstrecke über das Himmelreich direkt zu den Tiske steny (Tyssaer Wände) zu Fuß oder mit dem Rad folgen.

Falls jemanden diese Strecke zu gewaltig ist, besteht die Möglichkeit, die Strecke mit dem Auto (über den Grenzübergang Petrovice) zu bewältigen. In diesem Fall können Sie an der Touristenbaude parken. (<http://www.turistickachatatisa.cz> č.p. 257 CZ-403 36 Tisá)

Haben Sie die Tyssaer Wände erreicht, empfehlen wir Ihnen, erst dem grün/weiß markierten Wegen zu folgen und für den Rückweg die rot/weiß markierten Wege zu wählen.



Wenn Sie sich genügend Hunger angewandert haben, empfehlen wir Ihnen die Einkehr in die Touristenbaude.

## Berggießhübel - Billy-Bad (8 km)



Das Bad ist ein schönes und modernes Spaß-Bad mit einer großen Rutsche, einem Strömungskanal, Blubberblasenliegen und für Mutige und Angeber gibt es Springtürme. Die Becken umgibt eine großzügige Liegefläche sowie ein paar Spielmöglichkeiten und Volleyballfelder.

Für das leibliche Wohl sorgt ein Imbiss.

Sie können eine Tageskarte, eine Karte für zwei Stunden oder ab 15.00 Uhr eine Abendkarte erwerben.

*Am Oberhammer 1, 01819 Kurort Berggießhübel / Tel: 03 50 23 – 6 23 79*

## Festung Königstein (9 km)

### **KULTUR MUSEUM SCHLOSSER BURGEN**

Die bisher noch nie eroberte (so brüstet man sich zumindest) Festungsanlage thront über dem gleichnamigen Ort. Sie erreichen diese, indem Sie das Parkhaus am Fuße der Festungsanlage nutzen oder von der Stadt aus über einen Wanderweg. Die Festung selbst bietet zum einen eine



Dauerausstellung über die Burganlage und verschiedene Sonderausstellungen.

Auf jeden Fall sollten Sie den Rundweg entlang der Festungsmauer gehen, Sie werden mit einem königlichen Panorama belohnt.

### **GEHEIM TIPP**

Falls Sie in der Weihnachtszeit unser Gast sind, so empfehlen wir einen den an den Adventswochenenden stattfindenden mittelalterlichen Weihnachtsmarkt zu besuchen – vor allem, wenn Kinder dabei sind!



Auf der Festung gibt es mehrere Möglichkeiten satt zu werden: das Offizierskasino (einfache aber gute Küche mit Selbstbedienung); das Erlebnisrestaurant Kasematten (hier zahlt

man mehr für das Spektakel als für die Qualität der Speisen); Ausschank zum Musketier (leckere deftige Speisen); oder holen Sie sich einen leckeren Snack aus der Festungsbäckerei (kaufen Sie etwas, auch wenn Sie noch keinen Hunger haben!!)

*Parkhaus „Königstein am Malerweg“ an der B 172 (Abzweig Festung)*

## Kletterwald Königstein (9 km)



Gleich neben dem Parkhaus der Festung Königstein befindet sich ein Hochseilgarten, vom Ungeübten bis hin zum Kletterfritzen - jeder findet seine Herausforderung.

*Parkhaus „Königstein am Malerweg“ an der B 172 (Abzweig Festung)*

## Cunnersdorf - Waldbad (9 km)



Ein kleines aber feines Schwimmbad am Waldrand. Für die kleinen und manch' großen Besucher gibt es eine breite Wasserrutsche. Weiterhin sind eine große Wiese zum Sonnenbaden, sowie ein Imbiss für den Hunger nach dem Bad vorhanden.

*Waldbad Cunnersdorf, Taubenbachweg, 01824 Gohrisch*

## Elbe Freizeitland Königstein (10 km)



Ist ein sehr einfacher Spaßpark an der Elbe. Folgende Attraktionen werden Ihnen geboten: Irrgarten, Klettergarten, Riesenrutsche, Trampolin, Minitretbootfahren und Minigolf. Für die ganz Mutigen gibt es noch den Sky-Shooter (Bungeejumping umgedreht – sprich man wird 30m nach oben katapultiert) und ein Kletternetz, welches sich in schwindelerregende Höhen erstreckt.

Falls Sie den Park besuchen möchten, sollte das Wetter mindestens so gut sein, dass es nicht regnet oder nieselt, da sonst die meisten Stationen nicht genutzt werden können.

*Schandauer Straße 51, 01824 Königstein / Tel: 03 50 21 - 9 90 80*

## Kanu Aktiv Tours Königstein (10 km)

Die Königsteiner Firma Kanu Aktiv Tours bietet Ihnen die Möglichkeit, die einzigartige Gebirgswelt aktiv zu entdecken.

Kanu Aktiv Tours hat sich insbesondere auf Paddel-, Kajak- und Floßfahrten spezialisiert. Entlang der Elbe können je nach Schwierigkeitsgrad verschiedene Strecken zusammengestellt werden, die von der Sächsischen Schweiz bis nach Dresden oder sogar darüber hinaus führen. Ein weiteres Highlight sind die Schlauchbootparty und die Floßfahrten auf der Elbe mit anschließendem gemeinsamen Grillen. Auch mit dem motorbetriebenen Powerboot können Sie die Elbe und die sie umgebenden Gebirgsmassive genießen.

Wir empfehlen für Ihre erste Tour die Strecke von Königstein nach Rathen (ca 2h). Sollten Sie doch noch Elan haben, so können Sie beliebig weiter nach Wehlen (+1h) oder Pirna (+2h) fahren.

*Schandauer Straße 17, 01824 Königstein / Tel: 03 50 21 - 59 99 60*

## Sächsische Dampfschiffahrt (10 km)

Genießen Sie eine Fahrt in einem Schiff der ältesten und größten Raddampferflotte der Welt entlang der Elbe zwischen Meißen und Bad Schandau.

---

Das Fahrtgebiet der Flotte erstreckt sich von Dresden aus bis Bad Schandau in der Sächsischen Schweiz und elbabwärts bis zu den Elbweindörfern Diesbar und Seußlitz bei Meißen.

Während der Saison (März bis November) starten die Schiffe vom Dresdner Terrassenufer zu Linien-, Rund- und Veranstaltungsfahrten. So stehen unter anderem Lunchfahrten- und Dixielandfahrten, Sommernachtsfahrten mit Tanz und Paradenfahrten auf dem Programm.

Aber auch im November und Dezember ist eine Schifffahrt reizvoll. Vom Dresdner Terrassenufer legen die Schiffe zu romantischen Winter- und Weihnachtsfahrten ab. Eine Schifffahrt auf der Elbe ist ein besonderes Erlebnis: Liebevoll restaurierte Salons laden zum Verweilen ein und versprühen den Charme und Glanz einer längst vergangenen Epoche. Während der kühlen Jahreszeit sind alle Schiffe beheizt. *Elbweg (Parken am Reisiger Platz), 01824 Königstein*

## Lilienstein (10 km)



Der Lilienstein ist der einzige rechtselbisch gelegene und gleichzeitig der markanteste Tafelberg der Sächsischen Schweiz. Er wurde in den Nationalpark einbezogen und bietet eine großartige Aussicht über das Elbsandsteingebirge. Seine Besteigung ließ sich selbst August der Starke nicht entgehen; ein Obelisk von 1708 erinnert noch heute an die denkwürdige Anwesenheit des Monarchen auf dem Gipfel.

---

Ausgangspunkt Ihrer Wanderung ist Königstein. Setzen Sie mit der Fähre auf die andere Elbseite zum Ortsteil Halbestadt über und folgen Sie links dem asphaltierten Weg.

In Halbestadt gehen Sie zwischen den Häusern den Tempelberg, einem alten sandsteingepflasterten Weg, hinauf (keine Markierung). Dann kommen Sie auf den Leichenweg und gehen diesen bis zur Straße geradeaus weiter. Sie wandern weiter bis zum Parkplatz. Dort wählen Sie den Südaufstieg zum Lilienstein.

Oben bietet sich Ihnen auf der Westspitze eine grandiose Panoramaaussicht. Über den Nordaufstieg gelangen Sie wieder nach unten und folgen dem nach rechts abbiegenden Kirchweg nach Halbestadt an die Elbe.

*Reißigerplatz, 01824 Königstein*

## Pfaffenstein (11 km)



Der Pfaffenstein (428 m) ist unter den Tafelbergen der Sächsischen Schweiz der interessanteste mit einer Vielfalt an touristischen und historischen Sehenswürdigkeiten, wie dem Jäckelfelsen, einem bronzezeitlichen Wall, die Goldschmidthöhle sowie verschiedensten Felsbildungen.

Der wohl bekannteste Fels des Pfaffensteins, die Barbarine, ist eine 43 m hohe Felsnadel mit einer eigentümlichen Gestalt, auch Jungferstein genannt.



Auf dem Plateau lädt das seit dem Jahr 1904 in seinem Äußeren nahezu unveränderte Berggasthaus zum Verweilen ein.

*Pfaffensteinweg 7, 01824 Königstein*

## Pirna – historische Altstadt (15 km)

**KULTUR  
MUSEUM  
SCHLOSSER  
BURGEN**

erstmalig urkundlich

Pirna – die Stadt der Giebel, Erker & Portale, Kirchen, Kloster, Bürgerhäuser, Sandsteinbrunnen – wurde 1233



erwähnt.

Im Laufe der Jahrhunderte entwickelte sich Pirna an der Kreuzung wichtiger Handelswege zu einer blühenden Stadt, deren Bedeutung einst größer war als die von Dresden. Handels- und

Bürgerhäuser zeugen von regem Handel und Wandel. Sachsens König August sandte seinen Hofmaler Bernardo Belotto, genannt Canaletto, 1754 nach Pirna, um die Schönheit der Stadt auf Leinwand zu verewigen. Es entstanden 11 Veduten, das berühmteste ist eine Ansicht des Marktplatzes zu Pirna.

*Sehenswürdigkeiten der Stadt:*

Marktplatz mit Rathaus, Canalettohaus, Marieneck, Peter-Ullrich-Haus, evangelische Kirche Sankt Marien, eine der schönsten Hallenkirchen Deutschlands, Schifftor-Vorstadt ist hier die älteste Ansiedlung, romantische Handwerker-gassen, versteckte Innenhöfe, Gartenstraße mit Gründerzeithäusern, Dominikanerkloster mit katholischer Kirche

Die Burg-Festungsanlage Sonnenstein auf dem Felsplateau über der Stadt wurde 1269 erstmals erwähnt. Sie entstand um 1200 im Zuge des durch die Meißner Markgrafen betriebenen Landesausbaues, welche die Elbfurt zu ihren Füßen kontrollierte. Im Schutz dieser wichtigen Grenzburg zwischen der Mark Meißen und dem Königreich Böhmen entstand um 1200 der Handelsplatz Pirna.

Wenn Sie mehr über Pirna erfahren möchten, empfehlen wir einen Besuch im Pirnaer Stadtmuseum.



In der gesamten Altstadt (besonders am Markt) ist jedes dritte Haus ein Restaurant. Es gibt von der einfachsten Hausmannskost bis zum Gourmetrestaurant etwas für jeden Geschmack.

---

Auf der anderen Elbseite am Ortsausgang Richtung Lohmen empfehlen wir Ihnen das Brauhaus zum Gießler. Die Küche ist sehr gut, das selbstgebraute Bier noch besser und die Preise sind human.

Zentrum: Am Markt 1, 01796 Pirna

## Rauenstein (16 km)



Der 304 m hohe Rauenstein ist der niedrigste und der nördlichste Tafelberg der Sächsischen Schweiz. Ein abwechslungsreicher stufenreicher Kammweg (Rauensteinweg) führt über den lang gezogenen Gipfel in stetem Auf und Ab zu mehreren Aussichtspunkten. Besonders von der Aussichtsplattform an der Süd-Ost-Spitze eröffnet sich bei klarer Sicht ein weites Panorama mit Basteigebiet und Lilienstein bis zu Zirkelstein und Böhmischer Schweiz.



Die 1893 auf dem Rauenstein erbaute Gaststätte hat von April bis Oktober täglich ab 10 Uhr geöffnet.

## Krippen - Kohlbornstein (16km)



**WANDERN**

Der von unten unscheinbare Kohlbornstein bietet dem Wanderer eines der schönsten Panoramen der Gegend. Unsere Empfehlung ist der Beginn der Wanderung von Krippen aus. Folgen Sie erst der Fußgängerzone talaufwärts bis Sie zum Hotel Grundmühle gelangen. Ca. 500m der der Straße nach Reinhardtsdorf folgend beginnt der Rundwanderweg mit der Markierung roter Punkt, welcher Sie zum Kohlbornstein führen wird.

## Bastei (16 km)



**WANDERN**

Ist wohl die berühmteste Touristenattraktion in der Sächsischen

Schweiz, darum besuchen Sie diese bitte *nie* am Wochenende – es sei denn, sie möchten eine Volkszählung durchführen.



Auf dem Basteiaussichtsfelsen stehend blickt man hinunter auf die Elbe zwischen Lilienstein und Königstein und erkennt den Kontrast zwischen dem steilen Prallhang bei Niederrathen und den sanft ansteigenden Hügeln bei Oberrathen. Zur Bastei gelangen Sie zu Fuß über den Aufstieg vom Kurort Rathen oder der Stadt Wehlen.

*Basteistraße, 01847 Lohmen*

## Bad Schandau - Kirnitzschtal (16km)

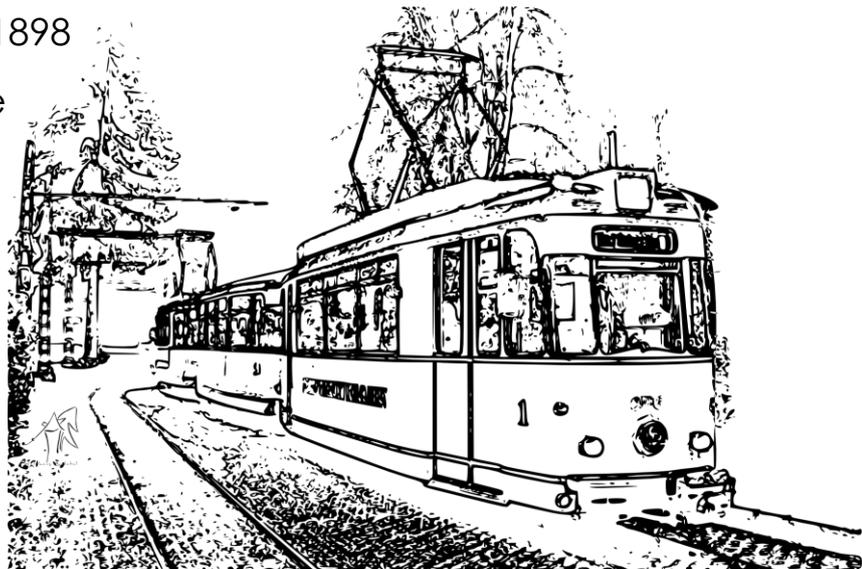


Kinder und technikliebende Besucher sollten die Wanderung ins Kirnitzschtal mit der historischen

### **WANDERN**

Straßenbahn starten. Seit 1898

befördert die Kirnitzschtalbahn Wanderer, Touristen und Kurgäste zu ihren Zielen. Auf etwa 8 Kilometern begleitet die teilweise meterspurige Bahn das Flüsschen Kirnitzsch auf seinem Lauf



durch die bizarre Felsenwelt des Elbsandsteingebirges von Bad Schandau zum Lichtenhainer Wasserfall. Von allen Stationen führen Wanderwege zu herrlichen Aussichten, wie den Winterbergen, den Schrammsteinen, den Affensteinen, dem Kuhstall ...

*Kirnitzschtalstraße, 01814 Bad Schandau*

## Bad Schandau-Schrammsteine (19km)

Eine der wohl schönsten Felsmassive sind die stark zerklüfteten Schrammsteine mit einem Kammweg, der viele schöne Aussichten bietet. Wir empfehlen die Wanderung über den wildromantischen Schießergrund zu beginnen, wo Sie auf einem an der Straße zwischen Bad Schandau und dem Ortsteil Ostrau liegenden Waldparkplatz parken können. Gasthäuser gibt es hier nicht, aber am besten schmeckt hier eh´ das selber mitgebrachte Picknick auf den Felsen.



Zahnsgrund, 01814 Bad Schandau

## Reinhardtsdorf-Schöna-Zirkelstein (20km)



Der 385 m hohe Zirkelstein ist der kleinste Tafelberg der Sächsischen Schweiz. Er ragt aus einer von Wiesen umgebenen bewaldeten Bergkuppe heraus. Seit dem Jahr 1842 ist der Gipfel über eine Steiganlage erreichbar. Die damals errichtete kleine Bergwirtschaft brannte nach einem Blitzschlag 1926 vollständig ab.

Auf dem Gipfel bietet sich ein weiter Rundumblick, vor allem zu den Tafelbergen, den Schrammsteinen, aber auch in die Böhmisches Schweiz und das Lausitzer Gebirge. Etwa einen Kilometer nördlich thront die benachbarte 30 m kleinere Kaiserkrone vor uns.

Marktweg, 01814 Reinhardtsdorf-Schöna

## Reinhardtsdorf-Schöna-Kaiserkrone

(20km)

Die Kaiserkrone ist ein stark abgeschliffener und zerklüfteter Rest eines Tafelberges, der sich gemeinsam mit dem höheren Zirkelstein über der Ebenheit von Schöna, unmittelbar an dessen Ortsrand im Elbsandsteingebirge erhebt. Am südöstlichen Ortsausgang von Schöna zeigt ein Wegweiser den Aufstieg zur Kaiserkrone (355 m). Der Weg führt durch den bewaldeten Teil der Kaiserkrone etwa 10 bis 15 Minuten steil bergauf – über Holztreppen, Steine und schließlich Eisenleitern bis zur Krone. Es empfiehlt sich, jeden der drei Einzelfelsen zu besteigen, denn dann genießt man eine nach allen Seiten völlig freie Aussicht.



*Marktweg, 01814 Reinhardtsdorf-Schöna*

## Felsenbühne Rathen (20 km)

### **KULTUR MUSEUM SCHLOSSER BURGEN**

Die Felsenbühne Rathen ist eine Naturbühne in der Sächsischen Schweiz. Sie befindet sich im Kessel am oberen Ende des Wehlgrundes zwischen den Felsen *Kleine Gans* und *Großer Wehrturm* unterhalb von *Bastei* und *Felsenburg Neurathen*. Der Kesseleingang zweigt kurz oberhalb der Mündung des *Amselgrundes* links ab. Das Freilichttheater mit 2.000 Plätzen (seit der Vergrößerung 1957) wurde 1936 von der Gemeinde Rathen für die Aufführung von Schauspielen und Musikstücken angelegt.

Ob Märchen, Oper oder Bühnenspiel, hier findet sich etwas für Jung und Alt und für jeden Geschmack. Ob Spannung oder Erholung, Lachen oder Weinen, die Stücke in dieser einmaligen Kulisse lassen den Alltag ein Stück weit wegrücken.

Sie lieben Karl May oder sind ein Liebhaber der Weltliteratur? Sie sind auf jeden Fall richtig. Ob „Die Nibelungen“ oder „Der Freischütz“, ob „Ronja Räubertochter“ oder „Winnetou“ oder vieles andere mehr, lassen Sie sich entführen in das Gesamtkunstwerk Felsenbühne Rathen.

In den sommerlichen Spielzeiten zwischen Mai und September finden hier bis zu 90 Vorstellungen der Landesbühnen Sachsen statt. Das Programm bietet von Musiktheater über Schauspiel, von

---

klassischen bis hin zu modernen Stücken ein abwechslungsreiches Angebot. Traditionelle Aufführungen sind neben den Karl-May-Stücken auch „Der Freischütz“ und „Carmina Burana“.

*Elbweg 10, 01824 Rathen*

## Barockgarten Großsedlitz (20 km)

### **KULTUR MUSEUM SCHLOSSER BURGEN**

Der Barockgarten Großsedlitz ist ein grandioses Gartenkunstwerk des Spätbarocks und gilt heute als einer der eindrucksvollsten und authentischsten seiner Art. Mit den über 400 Kübelpflanzen, darunter über 100 Bitterorangen, welche in den Sommermonaten im unteren und oberen Parterre aufgestellt werden, den breiten Treppenanlagen, Wasserspielen, weiten Sichtachsen, den akkurat geschnittenen Hecken und 64 Sandsteinskulpturen sowie Schmuckvasen, erleben die Besucher Festsäle im Grünen, die einladen zum Genießen und Feiern. *Am Hasensprung 2, 01809 Heidenau*

## Bad Schandau - Affensteine (21 km)



Die Affensteine faszinieren aufgrund ihrer vielen Felsentürme und der vielfältigen Aussichten. Die schlanken, teilweise recht glatten Felsentürme bieten den Kletterern zahlreiche schwierige Routen. Auch für den geübten Wanderer finden sich klettersteigartige Passagen, so z. B. die Häntzschelstiege und die Zwillingstiege. Einfacher und wildromantisch geht es die *Wilde Hölle* hinauf.

Der Obere Affensteinweg führt als aussichtsreicher Höhenweg durch das Gebiet. Der Name Affensteine rührt nicht etwa von besonders putzig aussehenden Felsen her, sondern ist wahrscheinlich eine Verballhornung von 'Aufensteinen', wobei 'Aufen' mit Uhus gleichzusetzen ist.

*Kirnitzschtalstraße, 01814 Bad Schandau (Haltstelle Nasser Grund)*

## Badesee Kiesgrube Pratzschwitz (21km)



Die Kiesgrube Pratzschwitz befindet sich im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, ca. 4 km östlich von Pirna. Sie liegt im Landschaftsschutzgebiet und hat eine Wasserfläche von ca. 45 ha. Das Gewässer hat eine ausgeprägte Unterwasserpflanzenvegetation und ist bis zu 12 m tief. Im Gewässer wurde ursprünglich Kies abgebaut und dient heute größten Teils der Freizeitnutzung. Die Wasserqualität ist hier besonders gut, wenn auch der Weg ins kühle Nass mitunter etwas steil und steinig ist.

Trotzdem findet man hier viel Ruhe, kann Baden gehen (auch FKK), Sport treiben oder sich ein Boot ausleihen. Auch Angler kommen hier voll auf Ihre Kosten, bietet doch der See eine Vielzahl an Fischbestand (Karpfen, Forelle, Hecht, Rottfeder, Barsch, Zander, Wels, Aal). Parkmöglichkeiten und Imbiss befinden sich in unmittelbarer Nähe. Wer lieber einen weichen Sandstrand bevorzugt und gern Volleyball spielt, sollte sich den Natursee NEZ in Pirna einmal genauer ansehen.

*Pratzschwitzer Straße, 01796 Pirna*

## Schloss Weesenstein (24 km)

### **KULTUR MUSEUM SCHLOSSER BURGEN**



Das einzigartige architektonische Ensemble blickt auf acht Jahrhunderte sächsischer Geschichte zurück. Es wurde durch die 12 Generationen währende Herrschaft derer von Büнау geprägt, ehe es

als Privatbesitz König Johanns von Sachsen, des berühmtesten Wettiners des 19. Jahrhunderts, zur „heimlichen Residenz“ des sächsischen Königshauses avancierte! Mindestens 700 Jahre

lang wurde gebaut und abgerissen, verändert und erhalten und so entstand ein Bauwerk, das in seinen Mauern Spuren von der Gotik bis zum Klassizismus birgt. Der Festsaal auf dem Dachboden, die Pferdeställe in der fünften Etage, darunter die Kellergewölbe und noch ein Stockwerk tiefer befanden sich die herrschaftlichen Wohnräume – was Architektur betrifft, scheint alles auf dem Kopf zu stehen, denn das Haus wuchs von oben nach unten.

### **GEHEIM TIPP**

An der Eintrittskasse haben Sie die Möglichkeit einen Audioguide zu leihen. Tun Sie dies und Sie werden mit der Stimme von Rolf Hoppe durch die Jahrhunderte geführt ... natürlich mit manch´ poetischen Einlagen und Informationen, die Ihnen sonst entgangen wären!



In der königlichen Schlossküche empfehlen wir Ihnen die typische sächsische Küche.

*Am Schlossberg 1, 01809 Müglitztal/OT Weesenstein*

Dresden – Schloss Pillnitz (25 km)

**KULTUR  
MUSEUM  
SCHLOSSER  
BURGEN**

Die ehemalige Sommerresidenz des sächsischen Königshauses ist die größte chinoise Schlossanlage



Europas. Der Schlosspark mit mehr als 2.000 Gehölzen und über 600

Kübelpflanzen lädt zu jeder Jahreszeit zu erlebnisreichen Spaziergängen ein. Eine botanische Besonderheit ist die über 230 Jahre alte Kamelie, die während der Blütezeit von Mitte Februar bis Mitte April in ihrem begehbaren Schutzhaus besichtigt werden kann.

*August-Böckstiegel-Straße 10, 01326 Dresden*

## Schloss Lauenstein (26 km)

### **KULTUR MUSEUM SCHLOSSER BURGEN**

Hoch über diesem Tal thront auf einem steil abfallenden Felssporn das Schloss Lauenstein - ein Kleinod sächsischer Renaissancearchitektur. Die mittelalterliche Stadt Lauenstein, auf einem Plateau geschützt vor den Hochwassern der Müglitz, ist in ihrem ursprünglichen Zustand weitgehend erhalten.

Nicht nur die Greifvögel der Falknerei, die Besuchern täglich die Jagd aus der Luft demonstrieren, genießen auf Schloss Lauenstein eine grandiose Aussicht auf Stadt und Landschaft: Die Burgruine

aus dem 14. und das Wohnschloss aus dem 16. Jahrhundert

liegen auf einem malerischen Felssporn hoch über

dem Lauf des Flusses.

Sehenswert ist der Vogelsaal mit den filigranen Wandmalereien geflügelter

Wesen und seiner

Dauerausstellung zur Geschichte der

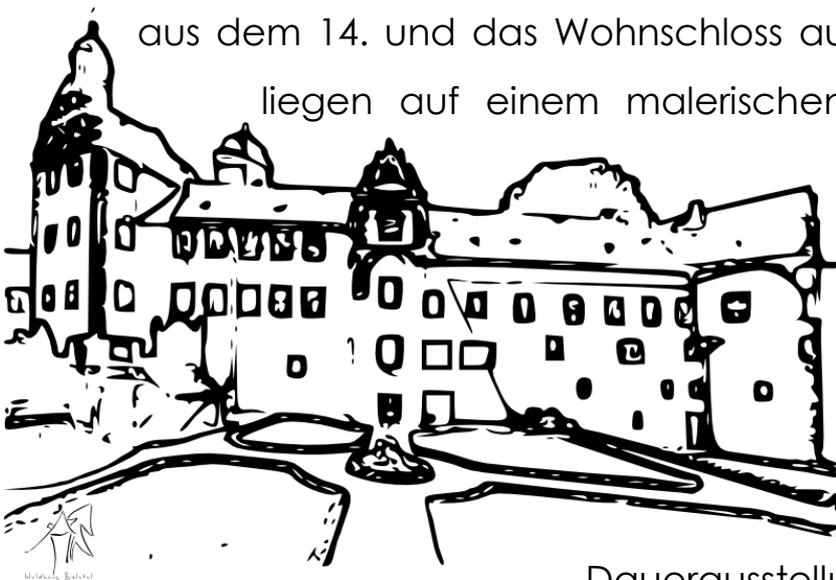
Falknerei. Der Türken- und Wappensaal mit der prächtigen

Stuckdecke und der großartigen Akustik wirkt vor allem auf

Liebhaber klassischer Musik wie ein Magnet. In einem weiteren Saal

wird George Bähr, der Baumeister der Dresdner Frauenkirche, als

berühmtester Sohn des östlichen Erzgebirges geehrt, während das



Dauerausstellung zur Geschichte der

Falknerei. Der Türken- und Wappensaal mit der prächtigen

Stuckdecke und der großartigen Akustik wirkt vor allem auf

Liebhaber klassischer Musik wie ein Magnet. In einem weiteren Saal

wird George Bähr, der Baumeister der Dresdner Frauenkirche, als

berühmtester Sohn des östlichen Erzgebirges geehrt, während das

Gefängnis und die mittelalterlichen Gewölbe der Burgruine bei einer Begehung für angenehmen Nervenkitzel sorgen.

Schloss 5, 01778 Geising OT Lauenstein

Mo geschlossen, Di-So, Feiertag: 10.00-16.30 Uhr (letzter Einlass: 16.00 Uhr)

## Saurierpark Sebnitz (28 km)



Beeindruckend ist der Urzeitpark in Sebnitz für Eltern und Kinder. Direkt an der Grenze zum

Erholungsgebiet Forellenschänke befinden sich eine Menge an Plastiken, welche die Säugetiere und Kleinlebewesen aus der Urwelt darstellen. Hergestellt wurden sie durch Franz Gruß, welcher bereits den Sauriergarten Großwelka und den Saurierpark Kleinwelka ins Leben gerufen hatte.

Forstweg 14, 01855 Sebnitz

## Geising-Wildpark Osterzgebirge (29km)

Der Wildpark Osterzgebirge befindet sich in landschaftlich reizvoller Lage zwischen Lauenstein und Geising auf dem Gelände der Hartmannmühle. Während eines Spazierganges durch die weitläufigen Anlagen begegnen Ihnen Tiere unserer Heimat, die gewöhnlich nicht so nah zu beobachten sind. Nicht nur Ihre Kinder werden begeistert sein.

Stadtteil Geising, Dresdner Straße 37, 01778 Altenberg

---

## Naturbühne Maxen (30 km)

### **KULTUR MUSEUM SCHLOSSER BURGEN**

Die Naturbühne Maxen ist eine kleine urgemütliche Bühne im ehemals königlich-sächsischen Marmorbruch am Rande des kleinen Bergdorfes Maxen. Seit über elf Jahren finden wieder abwechslungsreiche Veranstaltungen wie Konzerte, Kabarettprogramme und Theateraufführungen statt.

Maxener Straße, 01809 Müglitztal

## Burg Stolpen (32 km)

### **KULTUR MUSEUM SCHLOSSER BURGEN**

Auf Basaltsäulen errichtet, wurde die Burg durch ihren wohl berühmtesten Gast bekannt. Mit dem Namen Stolpen verbindet sich das Schicksal der Gräfin Cosel. Seiner Mätresse



überdrüssig geworden, verbannte August der Starke die Gräfin im Jahr 1716 auf diese Burg, auf der sie 49 Jahre in Gefangenschaft lebte.



Für das Mahl nach dem Burgbesuch empfehlen wir das Burghotel Stolpen. Es liegt am Fuße der Burg und die Küche ist sehr gut.

*Schlossstraße 10, 01833 Stolpen*

Naturschutzgebiet Georgenfelder Hochmoor –  
Zinnwald (38km)

Das Hochmoor erstreckt sich auf einer Fläche von ca. 120 ha, ist das östlichste Kamm-Moor des Erzgebirges und wird durch die Grenze zwischen Sachsen zu Tschechien/Böhmen geteilt. Ein kleiner Teil des Moores ist als Freilichtmuseum angelegt und durch Holzpfade begehbar gemacht.



*Hochmoorweg 1,  
01773 Altenberg  
Öffnungszeiten:  
witterungsabhängig  
von April bis Oktober  
täglich 9.00-17.00 Uhr*



Eine kleine aber feine Gaststätte ist die Lugsteinbaude – 100 m vom Moor entfernt.

Wanderung

Hochmoor -

Lugsteine Kahleberg



**WANDERN**

Wenn Sie sich am Moor befinden, sollten Sie auch die Lugsteine besuchen. Zu den Felsen führt kein offizieller Weg, aber hinter dem Grundstück der Lugsteinbaude und des Funkturms (vom Moor kommend) führt ein Pfad direkt zu den Steinen, welche Sie ohne Mühe beklettern können. Die Lugsteine, welche von Heidel- und Preiselbeeren steppenartig umgeben sind, bieten einen herrlichen Blick ins Tal.

Dann geht's zurück zum Weg und in Richtung Kahleberg, welcher mit einer Fernsicht über Altenberg, der Sächsischen Schweiz bis hin zum Riesengebirge, belohnt.

Falls Sie Ihren Winterurlaub bei uns verbringen, bietet der Kahleberg eine weitläufig präparierte Loipenstrecke. Sind Sie eher der Freund der Abfahrt, so besuchen Sie am besten Altenberg.

Dresden (40 km)

**KULTUR  
MUSEUM  
SCHLOSSER  
BURGEN**

Für den Dresden-Besuch (auch wenn Sie bereits einiges wissen) sollten Sie unbedingt eine Stadtrundfahrt buchen. So erhalten Sie mühelos einen Einblick in das Gesamtensemble Dresden.

Wir empfehlen den Start am Theaterplatz.



Sophienstraße 1, 01067 Dresden

Dresden - Zwinger (40 km)

**KULTUR  
MUSEUM  
SCHLOSSER  
BURGEN**

Der Zwinger ist das berühmteste Bauwerk Dresdens und eines der bedeutendsten Barock-Bauwerke nördlich der Alpen, Stilmischung aus römischem Hoch-Barock und französischem Barock mit Einflüssen des Wiener Kaiserstils. Die schwungvolle kurvenreiche Architektur weist auf Einflüsse des böhmischen Barocks hin. Es erwartet Sie ein prächtiges Wasserspiel nach italienischem Vorbild. Die Gestaltung in

vollendeter Harmonie von der Gesamtanlage bis hin zum feinsten Detail, aus Elbsandstein gebaute eingeschossige Galerien und zweigeschossige Pavillons.

In den Sommermonaten werden manchmal Freiluft-Theateraufführungen inszeniert, welche Sie sich nicht entgehen lassen sollten.

*Ostra-Allee, 01067 Dresden*

*Dresden - Theaterplatz (40 km)*

## **KULTUR MUSEUM SCHLOSSER BURGEN**

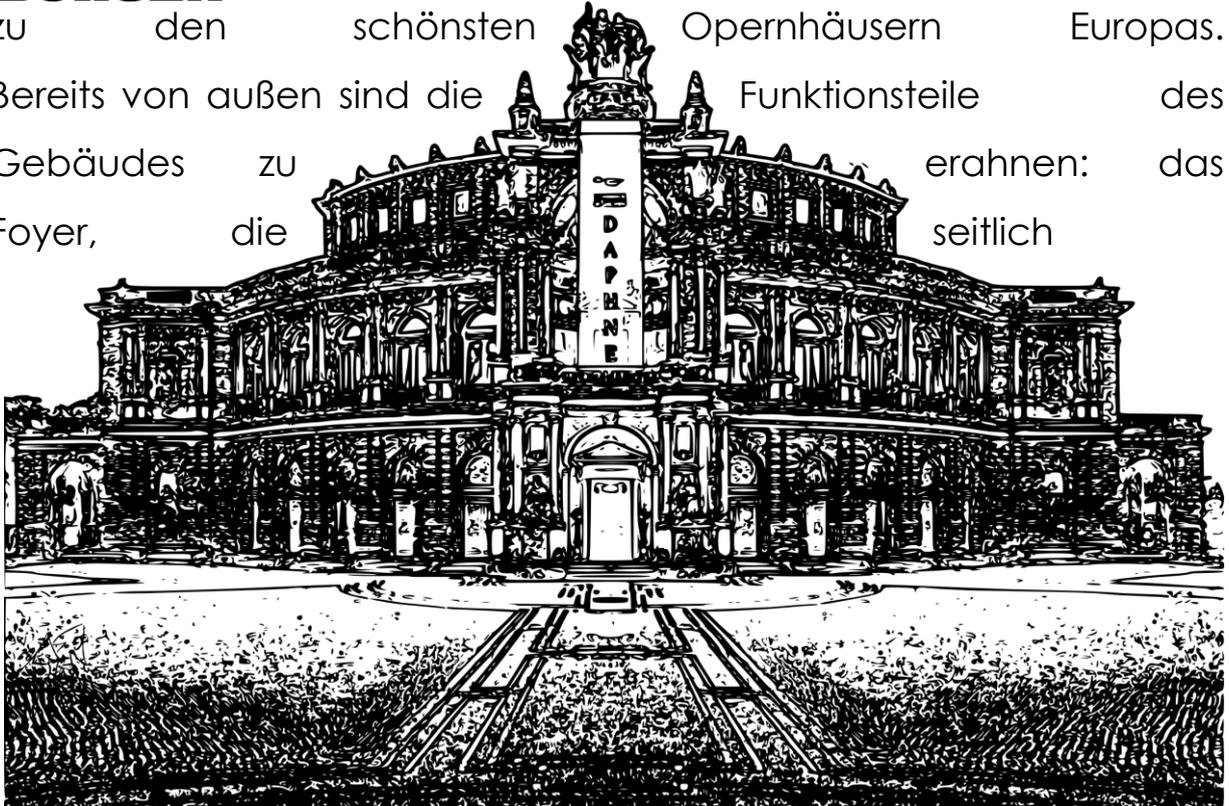
Der Theaterplatz ist der architekturhistorisch bedeutendste Platz Dresdens. Ihn umstehen Barock-, (Neo-)Renaissance- und klassizistische Gebäude in einem kontrastreichen Stilgemisch. Im Uhrzeigersinn sind dies die Kathedrale St. Trinitatis (Katholische Hofkirche, römisch-spätbarock), das Residenzschloss (Renaissance), die Altstädter Wache (klassizistisch), der Zwinger (römisch-hochbarock), die Gemäldegalerie (Sempergalerie, Neo-Renaissance), die Semperoper (Neo-Renaissance) und das Italienische Dörfchen (klassizistisch).

*Sophienstraße 1, 01067 Dresden*

## Dresden - Semperoper (40 km)

### KULTUR MUSEUM SCHLOSSER BURGEN

Die Semperoper, das Haus der Sächsischen Staatsoper, gehört nicht zu den größten, aber wohl zu den schönsten Opernhäusern Europas. Bereits von außen sind die Funktionsteile des Gebäudes zu erahnen: das Foyer, die seitlich



angebauten Treppenhäuser, der Zuschauerraum und der 40 m hohe Bühnenturm. Dies war ein Novum im Theaterbau, denn andere Theaterhäuser aus dieser Zeit, z. B. in Berlin und München, sind mit einer großen, meist klassizistischen Fassade verkleidet, welche die innere Raumaufteilung verbirgt.

Am Zwingerteich 2, 01067 Dresden

## Dresden-Kasematten Festung (40km)

### **KULTUR MUSEUM SCHLOSSER BURGEN**

Die Brühlsche Terrasse, auch als „Balkon Europas“ bezeichnet und die direkt darunter liegende Festung Dresden mit Kanonenhöfen und Kasematten bieten über und unter der Erde umfassende Einblicke in die Geschichte Dresdens.

Wer von der Brühlschen Terrasse über das Elbtal schaut, weiß oft nicht, dass er auf einem alten Festungswall steht und unter seinen Füßen einige der ältesten Gewölbe Dresdens liegen. Unter der weltbekannten Brühlschen Terrasse verbergen sich Zeugnisse einer Zeit, die neben den barocken Glanzlichtern oft übersehen werden. Hier laden steinerne Zeugen der Renaissance zu einem Rundgang ein.

*Terrassenufer 1, 01067 Dresden*

## Dresden-Frauenkirche (40 km)

### **KULTUR MUSEUM SCHLOSSER BURGEN**

Die Dresdner Frauenkirche ist das Wahrzeichen der Stadt und sichtbarer Mittelpunkt, aber auch Mahnmal gegen den Krieg. Das evangelisch-lutherische Gotteshaus ist Symbol für Dresdens Stadtgeschichte. Eindrucksvoll prägt die Kirche des Barocks den Dresdner Neumarkt. Ihre Architektur ist so einmalig und reizvoll, dass die Dresdner Frauenkirche zu den schönsten Kirchengebäuden Europas gezählt

---

wird. Eine Kirche ganz aus Sandstein gibt es übrigens außer in Dresden nur noch in Straßburg.

Die Dresdner Frauenkirche wurde von 1726 bis 1743 nach Plänen von George Bähr erbaut. Während der Luftangriffe auf Dresden im Zweiten Weltkrieg wurde die Kirche vom 13. auf den 14. Februar 1945 so stark beschädigt, dass sie am Morgen des nächsten Tages einstürzte. In der DDR wurde die Ruine zum



Mahnmal gegen den Krieg erklärt. In der Wendezeit wurden Ideen laut, das traditionsreiche Gotteshaus wieder aufzubauen. Das Vorhaben war umstritten und doch wurde die „Stiftung für den Wiederaufbau Frauenkirche“ gegründet und der Aufbau durch die sächsische Landessynode 1991 beschlossen. Am 27. Mai 1994 war schließlich die Grundsteinlegung. Die Leitung der Bauarbeiten hatte der Baumeister Eberhard Burger. Am 31.10.2005 wurde die Frauenkirche rund 60 Jahre nach ihrer Zerstörung geweiht.

*Neumarkt, 01067 Dresden*

## Zoo Dresden (40 km)

Als viertältester Zoo Deutschlands erstreckt sich der Dresdner Zoo auf 13 Hektar am Südrand des Großen Gartens - nur wenige Gehminuten vom historischen Stadtzentrum entfernt. Der Zoo Dresden beherbergt ca. 2.000 Tiere in fast 300 Arten. Der Tierbestand bietet eine faszinierende Reise durch 5 Kontinente. Vikunjas und Darwin-Nandus auf der Südamerika-Anlage, asiatische Huftiere, Kleine Pandas, Orang-Utans und Schneeleoparden aus den verschiedenen Regionen Asiens, Lemuren aus Madagaskar und Rote Riesenkängurus aus Australien.

Tiergartenstraße 8, 01219 Dresden

## Puppentheater „Sonnenhäusel“ Dresden

(40km)



Das Puppentheater „Sonnenhäusel“ im Großen Garten, erbaut in den 1950er Jahren, hat durch seine Lage mitten im Grün des Großen Gartens einen besonderen Reiz und ist Anziehungspunkt für viele Besucher. In den Sommermonaten begeistert der Puppenspieler Volkmar Funke Groß und Klein. Lassen auch Sie sich verzaubern!

Parken: Stübelallee 15A, 01307 Dresden / Theater: Herkulesallee, 01069 Dresden

---

## Saurierpark Kleinwelka (75 km)



In Kleinwelka finden Sie den größten Saurierpark Deutschlands. Der waldähnliche Park ist thematisch nach den Erdzeitaltern aufgebaut. Zu den Erdzeitaltern Trias, Jura und Kreide finden sich die jeweils herausragenden Vertreter.

Besonders beeindruckend sind die großen Vertreter aus der Jurazeit, dem Reich der Giganten. Die Saurierplastiken sind im Park in die Natur eingebettet. Im See, zwischen unterschiedlich großen Bäumen und Sträuchern oder auf sandigem Untergrund sind einige in die Umgebung gestellt worden, die für ihre Lebensumstände vergleichbar sein könnte. Aber auch mit der Vorstellung der Besucher, man würde unverhofft im Wald einem fünf Meter großen Ungeheuer gegenüberstehen, wird gespielt. Die Plastiken sind in verschiedenen Lebenssituationen dargestellt, soweit dies durch wissenschaftliche Erkenntnisse belegt ist. In verschiedenen Szenen kann man die Saurier in Kampfsituationen mit Rivalen, beim Jagen nach Beute oder mit Jungtieren sehen. Eine geordnete Beschilderung informiert fachlich über die Lebensumstände, Fress- und Jagdverhalten und über die Fundorte der Fossilien.

*Saurierpark 1, 02625 Bautzen*

## Moritzburg Schloss (63 km)

### **KULTUR MUSEUM SCHLOSSER BURGEN**

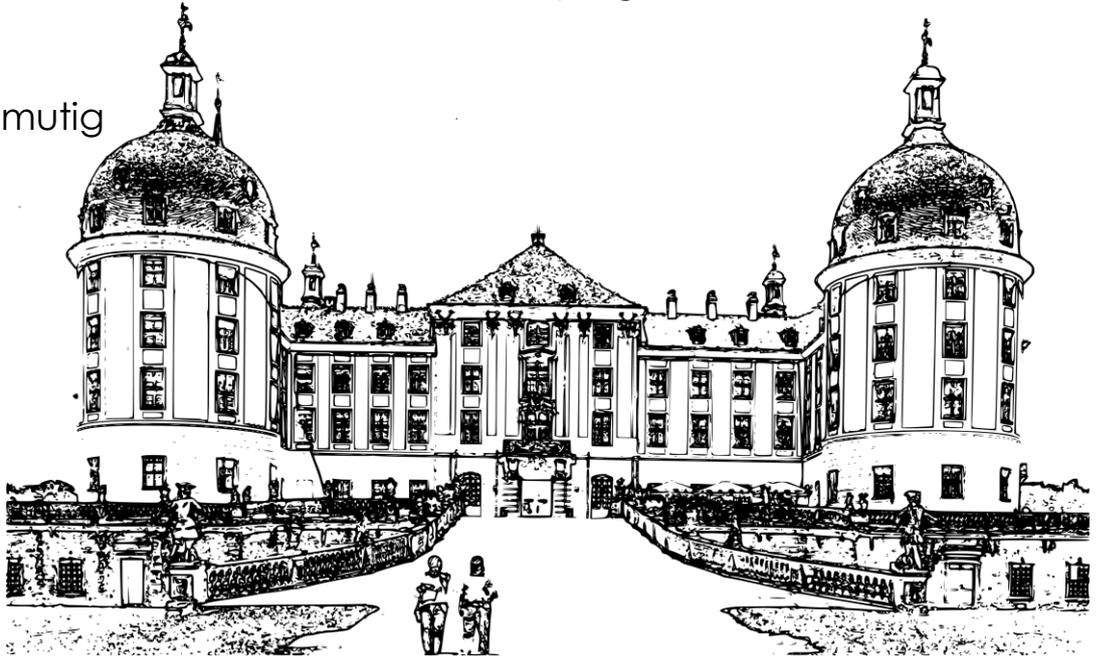
Schloss Moritzburg bei Dresden ist das wohl schönste Wasserschloss Sachsens. Inmitten einer weitläufigen Teich- und Parkanlage entstand ein viertürmiges Barockjuwel. Die Pracht des Schlosses spiegelt sich in künstlich angelegten

Teichen anmutig wider.

Schloss

Moritzburg

diente dem



legendären Märchenfilm „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ als zauberhafte Kulisse.

Der deutsch-tschechische Kultstreifen wurde in den siebziger Jahren unter anderem in Moritzburg gedreht. In der Sommerausstellung ist eine der bedeutendsten Jagdtrophäensammlungen Europas als einer der Schätze von Schloss Moritzburg zu sehen. Das „Federzimmer“ wurde mit dem „Europäischen Preis zum Erhalt des kulturellen Erbes“ ausgezeichnet. Weit über eine Million farbiger Vogelfedern sind in diesem Raum zu einem einmaligen Gesamtkunstwerk zusammengefügt. Das Federzimmer diente dem

Schlossherren als prachtvoller Audienzraum. Beeindruckend sind die bemalten Goldledertapeten an den Wänden des kurfürstlichen Refugiums.

*Schloßallee 2, 01468 Moritzburg*



Sehr gut und in einer urigen Umgebung können Sie im Bärenhäusl speisen. Stilvolle Gasträume im Erd- und Obergeschoß lassen die Atmosphäre eines 300-jährigen Bauernhauses spüren. Das Bärenhäusl liegt links vor dem Eingang der Moritzburg.

## Moritzburg - Wildgehege (63 km)

**KULTUR  
MUSEUM  
SCHLOSSER  
BURGEN** Im Wildgehege Moritzburg werden in weiträumigen Gehegen heimische Wildarten gehalten. Neben Wildschweinen und Rotwild auch Elche (erfolgreiche Zucht), Rehe, Wildkatzen und Luchse.

Unter den Vogelarten besonders erwähnenswert sind Auerhahn und Rotmilan, daneben werden z. B. Schnee-Eule, Uhu, Kolkrabe, Elster, Eichelhäher, Jagdfasan, Schleiereule, Waldkauz und Waldohreule gezeigt.

Seit 2011 ist auf dem Gelände eine Jagdfalknerei angesiedelt, die regelmäßige Flugvorführungen an Wochenenden bietet.

Die Wölfe bewohnen seit 2009 einen zwei Hektar großen Gehegekomplex. Die Waschbären erhielten Ende 2011 eine erweiterte Anlage. Das Wildgehege geht zurück auf den alten kurfürstlichen Tiergarten, der vor 300 Jahren neben dem bekannten Jagdschloß angelegt wurde. Aus dieser Zeit sind Teile der Bruchsteinmauern bis in die heutige Zeit erhalten geblieben und werden als Einzäunung von Tieranlagen genutzt.

Im 19. Jahrhundert diente der Tiergarten für diplomatische Gastjagden und wurde bereits 1893 für Besucher geöffnet. Für geringes Entgelt konnte die tägliche Schaufütterung gesehen werden.

Nach 1945 schossen die Besatzungstruppen sämtliches Wild, 1958 wurde dann auf einem Teil des Geländes das Wildgehege eingerichtet.

*Radeburger Straße 2, 01468 Moritzburg*

## Ausflugtipps für regnerisches Wetter:

Hurra es regnet!! Nachfolgen ein paar Ausflugtipps für schlechtes Wetter:

### Berggießhübel – Marie Louise Stolln (8km)

#### **KULTUR MUSEUM SCHLOSSER BURGEN**

Im Kurort Berggießhübel lädt seit dem Jahr 2006 das Besucherbergwerk "Marie Louise Stolln" zu einem Besuch ein. Es geht im Stollen 400 Meter weit bis zur imposanten Abbauweitung in den Berg hinein. Erfahrene Bergwerksführer vermitteln während der einstündigen Führung, wo einst Eisenerz abgebaut wurde, Wissenswertes aber auch Kurioses. Verschiedene Exponate vermitteln einen anschaulichen Blick auf die mühsame und gefährliche Arbeit früherer Bergleute, die in Berggießhübel über mehrere Jahrhunderte Eisen und Kupfer abbauten.

Bitte beachten Sie, dass aus Sicherheitsgründen nur Kinder ab 5 Jahren Zutritt in das Bergwerk haben.

*Siedlung 1 (Eingang Talstraße), 01819 Kurort Berggießhübel*

Öffnungszeiten:

Juni-September

Oktober-Mai:

täglich 10.00-18.00 Uhr

Mi-So: 10.00-18.00 Uhr

---

## Kerzenzieherei Krietzschwitz Pirna (13km)



Wer gern bastelt und seiner Kreativität freien Lauf lassen möchte kann dies in Krietzschwitz beim Kerzenziehen oder Kerzenlampen basteln tun. Idealerweise sollte man zwar reservieren, aber auch so ist es immer ein besonderes Erlebnis.

Das Ergebnis kann man sofort gegen kleines Entgelt mitnehmen und besonders die Kleinen (ab ca. 3 ½ Jahre) haben ihren Spaß. Kleinere Zwergel brauchen sicher noch etwas Hilfe, aber auch die kommen auf ihre Kosten.

*Krietzschwitzer Kerzenträume, Krietzschwitz 4, 01796 Pirna*

*Öffnungszeiten: täglich von 10.00-18.00 Uhr*

## Hallenbad „Geibeltbad“ Pirna (15 km)



„Sich neu erleben“ - so lautet der Slogan des Geibeltbades. Das kann man hier in der lichtdurchfluteten Badelandschaft mit einem Sportbecken, Außenbecken sowie einem Nichtschwimmerbereich und einer 100m Riesenrutsche.

Im Geibeltbad gibt es eine großzügige, gemütliche Saunalandschaft mit Trocken- oder Biosauna und Dampfbädern, welche Sie ausschließlich oder in Kombination mit dem Bad buchen können.



Da Baden hungrig macht, gibt es dort einen Imbissbereich, in welchem man sich stärken kann.

*Rottwerndorfer Straße 56, 01796 Pirna*

## Toskana Therme Bad Schandau (19km)



Wenn Sie ein Saunafreund sind, dann sind Sie hier genau richtig. Es erwartet Sie eine große Saunalandschaft mit allen denkbaren Typen der Schweißtreiber (finnisch, römisch, dampfisch, etc.). Dazu gibt es einen ebenfalls großen Badebereich (kleiner Tipp: Badehose oder Bikini mitnehmen, da in diesem Textilpflicht ist) mit Schwimm-, Plantsch-, Sprudel- und als Highlight ein Salzwasserbecken, in welchem Sie mit etwas Training an der Oberfläche treiben können. Dazu ertönen aus den Unterwasserlautsprechern je nach Laune des Bademeisters Entspannungsmelodien bis hin zu Beatles-Songs.

## Kino Pirna (16 km)

### **KULTUR MUSEUM SCHLOSSER BURGEN**

Einst als Ballsaal geplant, wechselte das Objekt mehrfach den Besitzer. Es war Hotel in den 20ern, Kommandozentrale stationierter Soldaten im Zweiten Weltkrieg und wurde in den 50er Jahren zum ersten Lichtspielhaus Pirnas mit großem Saal. In der DDR-Zeit wurde der Saal mit den üblichen weißgrauen Deckenplatten abgehängt, die die historische Decke verleugneten – ein beinahe schon legendäres Meisterwerk in Türkis und Gold, das erst im Zuge der Sanierung 1993 wieder aus der Dunkelheit geholt und restauriert wurde.

In diesem Ambiente können Sie vom Programmkinos bis zum aktuellen Hollywoodstreifen alles sehen.

*Filmpalast Pirna, Gartenstraße 11, 01796 Pirna*

Bad Schandau – Nationalparkzentrum

Sächsische Schweiz (19 km)

## **KULTUR MUSEUM SCHLOSSER BURGEN**

Egal ob grundlegende Informationen zum Nationalpark, Dauer- oder Wechselausstellungen, hier findet der Besucher eine Vielzahl an interessanten Aspekten des Nationalparks. Daneben vermittelt eine große Multivisionsschau einzigartige Eindrücke aus der Sächsischen Schweiz. Und selbst die örtliche Bevölkerung wird immer wieder durch verschiedenste Veranstaltungen in das Zentrum gelockt.

Vor allem die deutsch-tschechische Zusammenarbeit wird an diesem Infopunkt großgeschrieben. Zudem finden die Besucher auch zahlreiche interaktive Erlebnis- und Informationsangebote, die über Geologie, Pflanzen- und Tierwelt sowie über die Nutzungsgeschichte, aber auch über die Natur- und Kulturlandschaft der Region aufklären. Die Angebote im Nationalparkzentrum sind barrierefrei konzipiert und stehen damit allen Gästen ohne Einschränkungen zur Verfügung.



Kulinarisch werden die Besucher im Café und Restaurant des Naturparkzentrums verwöhnt. Hier kommen vor allem Gaumenfreuden aus der Region sowie Gerichte aus biologisch erzeugten Rohstoffen auf den Teller.

*Dresdner Straße 2b, 01814 Bad Schandau*

---

## Dresden-Technische Sammlungen (40km)

### **KULTUR MUSEUM SCHLOSSER BURGEN**

Das Museum befindet sich in einem der bedeutendsten Industriebauten des vergangenen Jahrhunderts. Bedeutsame Firmen der Photo- und Filmindustrie hatten hier ihren Sitz. Heute finden Sie in den ehemaligen Produktionsräumen interessante Dauerausstellungen zur deutschen und vorwiegend sächsischen Industrie- und Technikgeschichte. In Sonderausstellungen werden fotogeschichtlichen Themen der zeitgenössischen Fotografie und naturwissenschaftlichen Phänomenen gezeigt. In einem einzigartigen Experimentierfeld lernen Sie wieder das Staunen und Wundern und können selber vieles ausprobieren.

Die Technischen Sammlungen sind heute mehr als nur ein Museum: Besondere Werke der Filmgeschichte werden auf original Ernemann-Projektoren im Museumskino dargeboten.

Vom Ernemannturm, dem 48 Meter hohen Wahrzeichen des Museums, eröffnet sich dem Besucher ein einmaliger Panoramablick auf die sächsische Landeshauptstadt und ihre Umgebung.



Im Turmcafé erwartet Sie ein kleines Angebot an Speisen und Getränken.

*Junghansstraße 1-3, 01277 Dresden*

---

## Dresden-Deutsches Hygienemuseum (40km)

### **KULTUR MUSEUM SCHLOSSER BURGEN**

Die Gründung des Deutschen Hygiene-Museums (1912) geht zurück auf eine Initiative des Dresdner Industriellen und Odol-Fabrikanten Karl August Lingner (1861-1916). Lingner hatte 1911 zu den Protagonisten der I. Internationalen Hygiene-Ausstellung gehört, zu der über fünf Millionen Besucher nach Dresden gekommen waren. Diese Ausstellung hatte mit modernsten Techniken und in einer bis dahin unbekannten Anschaulichkeit Kenntnisse zur Anatomie des Menschen vermittelt, aber auch Fragen der Gesundheitsvorsorge oder Ernährung behandelt. Immer auf dem neuesten Stand der Wissenschaft trug das Hygienemuseum während der Weimarer Republik mit seinen allgemeinverständlichen Präsentationsformen maßgeblich zu einer Demokratisierung des Gesundheitswesens bei. Zur II. Internationalen Hygiene-Ausstellung 1930 wurde der von Wilhelm Kreis (1873-1955) entworfene Museumsbau bezogen. Besonderes Highlight des Museums ist der Gläserne Mensch: Hier kann jeder das Innenleben eines menschlichen Körpers betrachten. Wegen der außerordentlichen Beliebtheit dieses Modells wurden auch von einigen Tieren gläserne Körper angefertigt und im Hygienemuseum ausgestellt.

Neben den ständigen Ausstellungen zu den Themen Anatomie des Menschen, Sexualität, Aids oder gesunde Ernährung findet man

---

zahlreiche wechselnde Ausstellungen, die ebenfalls sehr interessante Themen haben (z. B. Genforschung).



Das Kindermuseum, einzigartig in der Welt der Museen Dresdens, ergänzt mit zahlreichen Mitmachelementen und auf altersgerechte Weise die Angebote der neuen Dauerausstellung. Das Thema des Erlebnisbereichs sind die fünf Sinne: Hören, Sehen, Fühlen, Riechen und Schmecken.

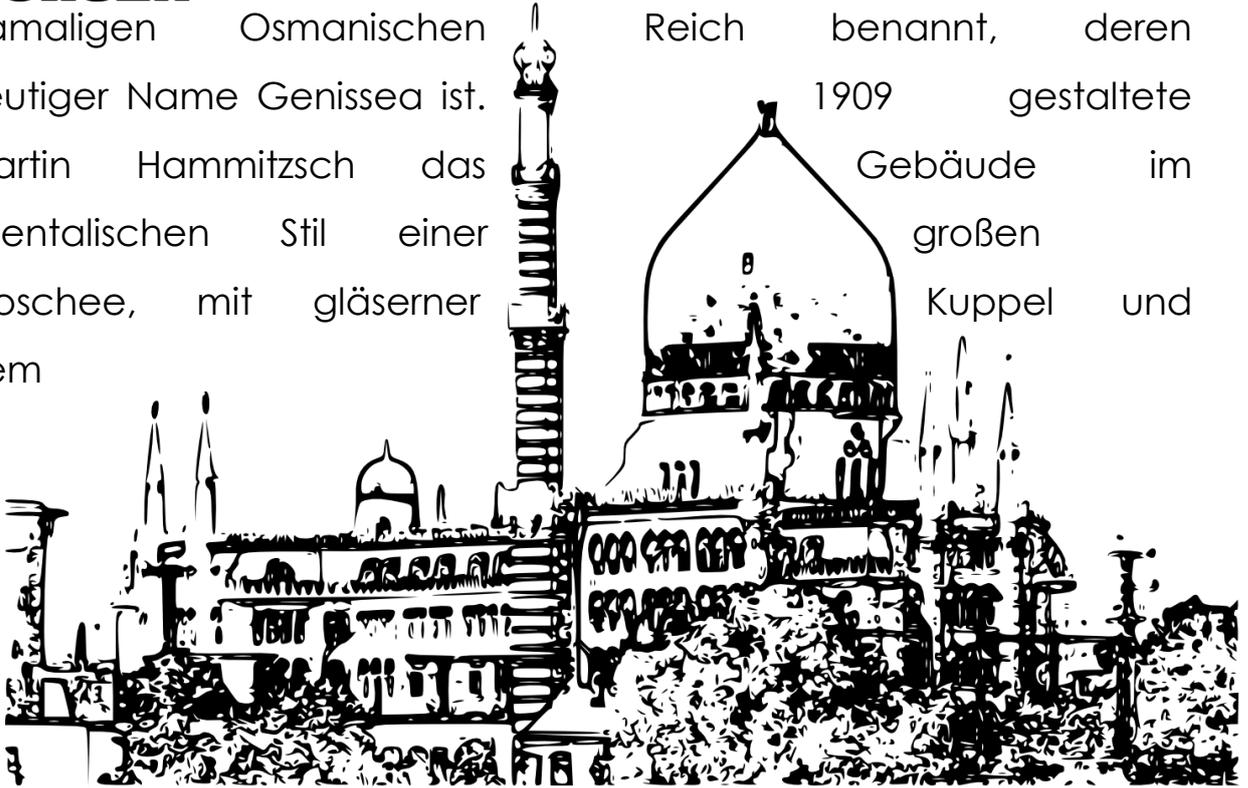
Auf rund 500 Quadratmetern können Kinder zwischen vier und zwölf Jahren die Geheimnisse und erstaunlichen Fähigkeiten erkunden, mit denen die fünf Sinne uns die Umwelt entdecken lassen. Gemeinsam mit Eltern können die Kinder an zahlreichen interaktiven Stationen experimentieren und ausprobieren. Sie dürfen und sollen dabei ihren Kopf und ihre eigenen fünf Sinne ganz aktiv einsetzen, um die Ausstellung zu erleben. So erfahren sie etwas über ihren Körper und über sich selbst, und sie lernen gleichzeitig die Institution Museum als anregenden Ort der Wissensvermittlung kennen.

*Lingnerplatz 1, 01069 Dresden*

## Dresden – Yenidze (40 km)

### **KULTUR MUSEUM SCHLOSSER BURGEN**

Die Yenidze ist die ehemalige Zigarettenfabrik Dresdens. Sie wurde nach einer Tabakstadt im damaligen Osmanischen Reich benannt, deren heutiger Name Genissea ist. 1909 gestaltete Martin Hammitzsch das Gebäude im orientalischen Stil einer Moschee, mit gläserner Kuppel und dem



Schornstein als Minarett. Die farbige Glaskuppel wurde 1966 in zurückhaltenderen Farbentönen neu verglast. 1925 übernahm der Reemtsma-Konzern die Zigarettenherstellung und führte sie nach der Teilerstörung des Gebäudes im Zweiten Weltkrieg bis 1953 weiter. Danach diente die Yenidze als Lager- und Verwaltungsgebäude des Dresdner Tabakkontors und wurde 1996 nach originalgetreuer Restauration als Bürohaus wiedereröffnet. Heute befindet sich ein Restaurant in der Kuppel.

Regelmäßig finden auch orientalische Lesungen und Veranstaltungen statt. Da es sicherlich eine ganze Weile her ist, dass Ihnen jemand etwas vorgelesen hat, sollten Sie eine solche Lesung unbedingt mal probieren!

*Weißeritzstraße, 01067 Dresden*

*Dresden – Verkehrsmuseum (40 km)*

**KULTUR  
MUSEUM  
SCHLOSSER  
BURGEN**

Im Verkehrsmuseum Dresden erwarten den Besucher Exponate zur Geschichte der einzelnen Verkehrszweige. Dabei wird ostdeutschen und speziellen sächsischen Entwicklungen ein zentraler Platz eingeräumt. Mit einer Ausstellungsfläche von etwa 5.000 qm ist das Haus unter den vielen technischen Museen in Deutschland eines der mittlerer Größe, doch gehört es zu den wenigen, die sich - bis auf die Raumfahrt – aller Verkehrsträger annehmen.

*Augustusstraße 1, 01067 Dresden*

## Dresden – Grünes Gewölbe (40 km)

### **KULTUR MUSEUM SCHLOSSER BURGEN**

Als eine der reichsten Schatzkammern Europas genießt das Grüne Gewölbe Weltruf. Seit 2004 und 2006 die beiden Präsentationen des Museums – das Neue Grüne Gewölbe und das Historische Grüne Gewölbe – eröffnet wurden, haben mehr als drei Millionen Besucher die Schätze bewundert. Sie waren fasziniert vom strahlenden Glanz und der überbordenden Pracht. Wer das Grüne Gewölbe besichtigen möchte, steht vor der Entscheidung: Was schaue ich mir zuerst an? Denn wie zum Überflus wurde mit dem Wiederaufbau des Residenzschlosses das Grüne Gewölbe gleich in zwei Dauerausstellungsbereiche unterschiedlichen Charakters eingerichtet. Man besucht entweder das Historische Grüne Gewölbe, die Rekonstruktion der Schatzkammer von August dem Starken (1670-1733). Vor verspiegelten Wänden auf vergoldeten Konsolen sind die bezaubernden Kunstwerke hier in barocker Inszenierung zu erleben - oder man geht in das Neue Grüne Gewölbe, wo etwa 1.000 ausgesuchte Meisterwerke der Schatzkunst in spiegelfreien Vitrinen aus nächster Nähe, perfekt ausgeleuchtet und wunderbar im Detail, zu bestaunen sind. Zu den einzigartigen Kabinettstücken des Dresdner Hofjuweliers Dinglinger, wie etwa dem Hofstaat des Großmoguls oder dem Goldenen Kaffeezeug, treten faszinierende Preziosen aus Gold, Silber, Email und Edelsteinen, aus Elfenbein, Perlmutter, Kokosnüssen und Straußeneiern.

---

Die Entscheidung dürfte schwerfallen. Also bringt man am besten ein wenig mehr Zeit mit und besucht gleich beide Präsentationen. Für das Historische Grüne Gewölbe, das im Erdgeschoss liegt, sollte man sich die Eintrittskarten im Vorverkauf sichern, denn hier ist die Anzahl der Besucher, die täglich eingelassen werden können, aus konservatorischen Gründen beschränkt. Für das direkt darüber in der ersten Etage gelegene Neue Grüne Gewölbe kann man die Karten dagegen direkt an der Kasse erwerben.

Taschenberg 2, 01067 Dresden

## Dresden – Gemäldegalerie Alte Meister (40km)

Der junge Johann Wolfgang Goethe war bei seinem Besuch von der Dresdner Gemäldegalerie überaus angetan: **KULTUR MUSEUM SCHLOSSER BURGEN** „Meine Verwunderung überstieg jeden Begriff!“ Er sah die Meisterwerke noch im Johanneum, dicht gedrängt in drei Reihen übereinander gehängt. Aber die Sammlung, die er bewunderte, entspricht mehr oder weniger der Auswahl, die auch heute im Semperbau präsentiert wird. Die Verwunderung und das Staunen ist den Besuchern seit Goethe nicht vergangen: Jahr für Jahr zieht die Galerie mehr als 500.000 Kunstinteressierte aus aller Welt an.

Der internationale Ruhm der Gemäldegalerie Alte Meister gründet sich auf Meisterwerke wie Raffaels „Sixtinische Madonna“,

---

Giorgiones „Schlummernde Venus“, Correggios „Heilige Nacht“, Cranachs „Katharinenaltar“, Vermeers „Briefleserin“ und Bellottos Dresdener Stadtansichten. Auch die zahlreichen weithin bekannten Gemälde von van Eyck, Dürer, Holbein, Rubens, Rembrandt, Poussin, Claude Lorrain, Murillo, Canaletto, Tiepolo, Raeburn und Graff locken zu ausgiebiger Betrachtung: Ein rarer Schatz, höchst konzentriert.

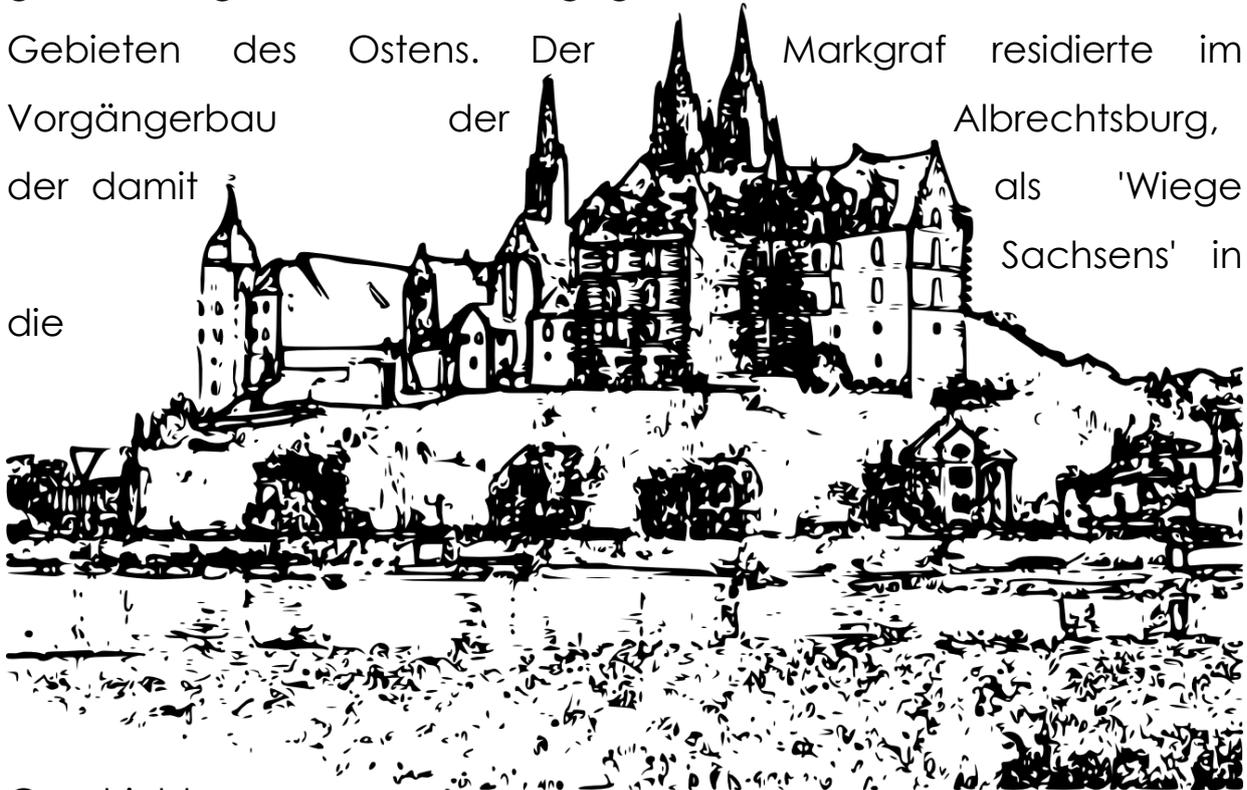
Die Sammlung befindet sich im nach dem Zweiten Weltkrieg wiederaufgebauten Galeriegebäude am Zwinger. Der ursprünglich 1855 nach den Plänen Gottfried Sempers errichtete Bau war eines der wichtigsten Museumsprojekte des 19. Jahrhunderts in Deutschland

*Theaterplatz 1, 01067 Dresden*

## Meißen – Albrechtsburg (68 km)

### **KULTUR MUSEUM SCHLOSSER BURGEN**

Die Albrechtsburg Meißen gilt als erster deutscher Schlossbau, bei dem der Wehrcharakter zugunsten repräsentativen Wohnens in den Hintergrund tritt. Sie ist ein Meisterwerk spätgotischer Architektur. Im Jahre 929 ließ König Heinrich I. auf einem Felsen über der Elbe eine erste hölzerne Wehranlage errichten. Meißen wurde zum Mittelpunkt der gleichnamigen Grenzmark gegenüber den noch slawischen Gebieten des Ostens. Der Markgraf residierte im Vorgängerbau der Albrechtsburg, der damit als 'Wiege Sachsens' in die



### Geschichte

eingegangen ist. Mit dem Bau der Albrechtsburg für den wettinischen Kurfürsten Ernst und dessen Bruder Herzog Albrecht wurde 1471 durch den Landeswerkmeister Arnold von Westfalen begonnen. Dieses einzigartige Bauwerk besticht durch seine neuartige Wölbungstechnik, das so genannte Zellengewölbe. Sie

schmücken die Decken mit vielfältigen geometrischen Formen. Als Meisterwerk des Treppenbaus gilt der Große Wendelstein. Neuartig sind auch die Fensterformen. Anstelle gotischer Spitzbögen sieht man hier so genannte Vorhangbogenfenster.

Das neue Schloss wurde selten nach seiner ursprünglichen Bestimmung als Wohnsitz und Verwaltungszentrum genutzt. 1710 ließ August der Starke hier die erste europäische Porzellan-Manufaktur einrichten, die bis 1863 in allen Räumen der Albrechtsburg Meißener Porzellan produzierte. Anschließend kam es zu einer umfangreichen Restaurierung des Schlosses. Zugleich erfolgte die Umgestaltung zum 'Denkmal sächsischer Geschichte', wovon der umfangreichste Bestand historistischer Wandmalereien des 19. Jahrhunderts Zeugnis ablegt.

*Domplatz 1, 01662 Meißen*

## Freiberg - Stadt- und Bergbaumuseum (72km)

### **KULTUR MUSEUM SCHLOSSER BURGEN**

Das 1861 vom Freiburger Altertumsverein gegründete Museum zählt zu den ältesten bürgerlichen Museen Sachsens und präsentiert heute seine hochkarätigen Sammlungen im schönsten spätgotischen Profanbau der Stadt Freiberg, dem ehemaligen Domherrenhof. Einzigartig sind die Ausstellungen mit Meisterwerken bergbaulicher Kunst sowie spätgotischer Sakralkunst Obersachsens. Die Verbindung von repräsentativer spätgotischer Architektur mit kunstvollen Gewölben und den kostbaren Kunstobjekten vermittelt dem Besucher einen besonderen Eindruck von der Historie der Bergstadt Freiberg.

Zu den Highlights der Expositionen zählen u. a. Gemälde von Lucas Cranach d.J., der älteste Schwibbogen der Welt, einmalige Goldschmiedekunst und die ältesten Bergbauschnitzereien Sachsens.

*Am Dom 1, 09599 Freiberg*



In der Wintersaison kann man zusätzlich zu den vorab genannten touristischen Attraktionen auch noch den Freuden des Wintersports frönen. Selbst wenn es in schneearmen Jahren so scheint, als wäre weit und breit kein Schnee und der damit verbundene Spaß am Skifahren in Aussicht, so sollte man dennoch auf die Internetseiten der nachfolgenden Ausflugstipps schauen, da dort überraschend oft und länger Schnee liegt als es einen vermuten lässt.

Falls Ihr keinen Schlitten mit in den Urlaub gebracht habt, so ist dies kein Problem. Sprecht uns einfach an, dann borgen wir euch einen von uns.

---

## Skigebiet Telnice (22km)

### **Abfahrtsski**

Das Skigebiet Zadní Telnice befindet sich im östlichen Teil des Erzgebirges nur unweit der deutschen Grenze. In dem Wintersportzentrum (600 – 796 m über Meereshöhe) gibt es einen Sessellift und sechs Skilifte, welche die Skipisten mit einer Länge zwischen 50 und 1000 m und einige zusammenhängende Abfahrtstrecken aller Schwierigkeitsstufen versorgen. Zadní Telnice bietet Ski- und Snowboardfahrern Abfahrten von den Abhängen des nordwestlich liegenden Erzgebirgskammes von fast 800 Höhenmeter. Diese Lage sorgt für eine Schneesicherheit bis weit in das Frühjahr hinein. Von Anfängern auf Ski und Snowboard, Familien mit Kindern, über Carver bis hin zum Athleten: Dieses Skigebiet bietet durch die vorhandenen Pisten der blauen, roten und schwarzen Kategorie für jeden etwas!

### **Langlaufski**

Für diejenigen, die mit dem Alpinen Skisport nicht zu begeistern sind, beginnen oberhalb von Zadní Telnice, in Adolfov, mehrere Langlaufloipen mit unterschiedlichen Längen von 2 bis 7 km. Die kleine Ortschaft liegt auf einer Seehöhe von über 750 m über Normalnull im östlichen Erzgebirge und grenzt an Streckenwald, Cinovec und Fürstenwalde. Bei guter Sicht kann man von dort aus bis zum Schneeberg und nach Zinnwald bis zum Kahleberg schauen. Durch diesen Ort verläuft die Kammloipe des Osterzgebirges von Cinovec nach Tisá (30km).

*Adresse: Telnice 52, 403 38 Zadní Telnice, Tschechien*

*Website: [www.skilifte-telnice.de](http://www.skilifte-telnice.de)*

## Eislaufen in Geising (28km)

Von Anfang November bis Mitte März lädt die Eissporthalle in Geising zum Eislaufen oder bei vorheriger Anmeldung auch zum Curling ein. Wer keine eigenen Schlittschuhe dabei hat kann diese an der Eisbahn ausleihen.

Adresse: Lange Str. 32, 01778 Altenberg ST Geising

Website: [www.altenberg.de/gruendelstadion/](http://www.altenberg.de/gruendelstadion/)

## Skigebiet Altenberg (33km)

In und um Altenberg gibt es eine Vielzahl an Skihängen mit Liften. Viele Pisten werden auch künstlich beschneit, so dass auch bei fehlendem Niederschlag der Skispaß garantiert ist.

Übersicht der geöffneten Lifte und der Adressen findet ihr unter:

[www.altenberg.de/skilifte/](http://www.altenberg.de/skilifte/)

## Skilanglauf in Zinnwald (35km)

Rings um Zinnwald laden mehrere präparierte Loipen zum Langlauf ein. Das Langlauf-Netz umfasst ca. 52 km mit direkter Anbindung an die Skigebiete von Hermsdorf, Frauenstein, Nassau, Sayda und Dlouha Louka. Auch führt die Strecke an die deutsch-tschechische Grenze, die Sie problemlos überqueren können und kilometerweit nach Tschechien fahren können. Für Skatingfreunde ist diese Strecke im Übrigen auch bestens geeignet!

Adresse: Parkplatz Biathlonarena, 01778 Altenberg ST Zinnwald

Website: [www.altenberg.de/wintersport-wetterbericht/](http://www.altenberg.de/wintersport-wetterbericht/)

## Rodeln in Rehefeld (40km)

Bahne frei Kartoffelbrei ....! Wer einmal so richtig lange rodeln möchte, aber keine Lust hat den Schlitten den Berg hochzuziehen, der ist auf der Rodelbahn in Rehefeld perfekt aufgehoben. Sie und ihr Schlitten fahren auf der Sesselbahn bis zum Gipfel des Hemmschuhs und rodeln dann durch den verschneiten Winterwald auf einer 1.100 m langen Naturrodelbahn wieder hinab.

Adresse: Am Donnerberg, 01773 Altenberg OT Rehefeld-Zaunhaus

Website: [www.winterwelt-rehefeld.de/Rodeln.htm](http://www.winterwelt-rehefeld.de/Rodeln.htm)

## Eiskanal Altenberg (40km)

Haben Sie Lust, einmal den Weltmeisterschaften im Bob Skeleton oder Rennrodeln beizuwohnen? Oder trauen Sie sich sogar in einer Gästefahrt die 1.413 Metern lange Eisbahn mit 18 steilen Kurven selber zu befahren? Dann sollten Sie unbedingt die Bobbahn im Kohlgrund bei Oberbärenburg besuchen!

Adresse: Kohlgrundweg 1, 01773 Altenberg

Website: <https://wia-altenberg.de/bobbahn/>

---

Inhaltsverzeichnis	
Liebe Gäste .....	4
Das Hammergut Neidberg.....	5
Nützliche Infos.....	12
Bus und Bahn.....	12
Arzt .....	12
Spielplatz an der Biela .....	13
Rosenthal-Bielatal .....	15
Einkaufsmöglichkeiten .....	17
Ausflugtipps für schönes Wetter:.....	23
Rundwanderweg Bielatal .....	23
Hoher Schneeberg.....	25
Bielatal-Königstein-Elberadweg .....	26
Bielatal-Bernhardtstein-Labyrinth.....	26
Bielatal-Kohlberg-Lambertstein-Spitzer Stein-Katzstein .....	28
Bielatal – Tyssaer Wände (11,5 km) .....	29
Berggießhübel – Billy-Bad (8 km) .....	30
Festung Königstein (9 km) .....	31
Kletterwald Königstein (9 km) .....	32
Cunnersdorf – Waldbad (9 km) .....	32
Elbe Freizeitland Königstein (10 km) .....	33
Kanu Aktiv Tours Königstein (10 km).....	34
Sächsische Dampfschiffahrt (10 km) .....	34
Lilienstein (10 km) .....	35
Pfaffenstein (11 km) .....	36
Pirna - historische Altstadt (15 km).....	37
Rauenstein (16 km) .....	39
Krippen – Kohlbornstein (16km) .....	40
Bastei (16 km).....	40
Bad Schandau – Kirnitzschtal (16km) .....	41
Bad Schandau–Schrammsteine (19km).....	42
Reinhardtsdorf-Schöna-Zikelstein (20km).....	42
Reinhardtsdorf-Schöna-Kaiserkrone (20km).....	43
Felsenbühne Rathen (20 km) .....	44
Barockgarten Großsedlitz (20 km).....	45

---

---

Bad Schandau – Affensteine (21 km) .....	46
Badesee Kiesgrube Pratzschwitz (21km).....	47
Schloss Weesenstein (24 km).....	48
Dresden - Schloss Pillnitz (25 km).....	49
Schloss Lauenstein (26 km) .....	49
Saurierpark Sebnitz (28 km) .....	51
Geising-Wildpark Osterzgebirge (29km) .....	51
Naturbühne Maxen (30 km).....	52
Burg Stolpen (32 km).....	52
Naturschutzgebiet Georgenfelder Hochmoor - Zinnwald (38km) .....	53
Wanderung           Hochmoor – Lugsteine Kahleberg .....	54
Dresden (40 km) .....	55
Dresden – Zwinger (40 km) .....	55
Dresden – Theaterplatz (40 km).....	56
Dresden – Semperoper (40 km) .....	57
Dresden-Kassematten Festung (40km) .....	58
Dresden–Frauenkirche (40 km).....	58
Zoo Dresden (40 km) .....	60
Puppentheater „Sonnenhäusel“ Dresden (40km).....	60
Saurierpark Kleinwelka (75 km).....	61
Moritzburg Schloss (63 km).....	62
Moritzburg – Wildgehege (63 km) .....	64
Ausflugstipps für regnerisches Wetter: .....	66
Berggießhübel-Marie Lousie Stolln(8km).....	66
Kerzenzieherei Krietzschwitz Pirna (13km) .....	67
Hallenbad „Geibeltbad“ Pirna (15 km).....	67
Toskana Therme Bad Schandau (19km) .....	68
Kino Pirna (16 km) .....	69
Bad Schandau - Nationalparkzentrum Sächsische Schweiz (19 km) .....	70
Dresden-Technische Sammlungen(40km).....	71
Dresden-Deutsches Hygienemuseum (40km).....	72
Dresden - Yenidze (40 km) .....	74
Dresden - Verkehrsmuseum (40 km) .....	75
Dresden - Grünes Gewölbe (40 km) .....	76
Dresden-Gemäldegalerie Alte Meister(40km) .....	77

---

---

Meißen - Albrechtsburg (68 km) .....	79
Freiberg- Stadt- und Bergbaumuseum(72km) .....	81
Skigebiet Telnice (22km) .....	83
Eislaufen in Geising (28km) .....	84
Skigebiet Altenberg (33km) .....	84
Skilanglauf in Zinnwald (35km) .....	84
Rodeln in Rehefeld (40km) .....	85
Eiskanal Altenberg (40km).....	85

*Wir hoffen, Ihnen mit dem vorstehenden Handbuch einen kleinen Reiseführer mit auf den Weg geben zu können und wünschen Ihnen im HAMMERGUT NEIDBERG und im Waldhaus Bielatal einen angenehmen Aufenthalt.*

*Tom und Katrin Jäger GbR*

*Ortsteil Bielatal*

*Talstraße 33*

*01824 Rosenthal-Bielatal*

*Tel: 03 50 33 – 76 84 70*

*[mail@ferien-in-der-saechsischen-schweiz.de](mailto:mail@ferien-in-der-saechsischen-schweiz.de)*

*[www.ferien-in-der-saechsischen-schweiz.de](http://www.ferien-in-der-saechsischen-schweiz.de)*